

Universitätslehrgang

„Health Care Management“

mit dem akademischen Grad

„Master of Science (Continuing Education)

abgekürzt “MSc (CE)“

§ 1 Studiengangsspezifische Bestimmungen

- (1) Gemäß Art. II § 1 Abs. 2 der Studien- und Prüfungsordnung hat der Senat per Beschlussfassung vom 10.03.2026 nachfolgende „Studiengangsspezifische Bestimmungen“ erlassen, die per Beschluss der Studien- und Prüfungskommission vom 24.02.2026 letztmalig abgeändert wurden. Die Einrichtung des Universitätslehrganges als Master-Studium „Health Care Management“ gemäß § 10a PrivHG obliegt der hochschulischen Autonomie der UMIT TIROL. Sie bilden einen integrierenden Bestandteil der Studien- und Prüfungsordnung idgF und treten am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Die „Studiengangsspezifischen Bestimmungen“ für das Master-Studium „Health Care Management“ enthalten:
1. Qualifikationsprofil (§ 2)
 2. Besondere Zulassungsbedingungen (§ 3)
 3. Studienjahr, Studienleistungen (§ 4)
 4. Curriculum (u.a. Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibung) (§ 5)
 5. Spezifische Anforderungen für Abschlussarbeit und -prüfung (§ 6)

§ 2 Qualifikationsprofil

Das Master-Studium Health Care Management der UMIT TIROL hat zum Ziel, wissenschaftlich ausgebildete Fachkräfte für hochqualifizierte bzw. leitende Tätigkeiten im Gesundheits- und Sozialwesen auszubilden.

Je nach beruflicher Vorqualifikation und individueller Schwerpunktsetzung qualifiziert das Studium u. a. für die Ausübung folgender Aufgaben:

- Identifikation und Abgrenzung eines praktischen oder theoretischen Problems in Patient*innenversorgung oder Forschung und Beschreibung von Lösungsräumen,
- Umsetzung von Lösungskonzepten in interdisziplinären Teams (Schnittstellenentwicklung, Teamleitung),
- Entwicklung von Managementsystemen im Gesundheits- und Sozialwesen unter Berücksichtigung rechtlicher, finanzieller und organisatorischer Rahmenbedingungen sowie auf Basis des Standes der Forschung,
- Evaluation der Auswirkungen von strategischen und operativen Prozessen und deren Veränderungen auf die Patient*innenversorgung sowie die Mitarbeitenden und kritische Reflexion von Verbesserungsmöglichkeiten,
- Taktisches und strategisches Management von Organisationen und Organisationseinheiten im Gesundheits- und Sozialwesen,
- Führung von Teams, Einheiten und Organisationen im Gesundheits- und Sozialwesen,
- Projektmanagement in Veränderungsprozessen,
- Beratung von Gesundheitseinrichtungen bei Auswahl und Einführung von Managementansätzen und -lösungen,
- Mitwirkung beim Aufbau von organisationsübergreifenden Versorgungsstrukturen sowie ihrer Einführung und Evaluation,
- Mitwirkung in interdisziplinären Forschungsprojekten zur Konzeption und Evaluation innovativer Managementlösungen im Gesundheits- und Sozialwesen,
- Analyse und formale Beschreibung von Anforderungen an ein organisationsinternes Krisen- und Katastrophenmanagement inklusive Gestaltung der Kommunikationsprozesse hinsichtlich der Stakeholder
- Auswahl und Einführung von Controllinginstrumenten und IT-gestützten Lösungen in Gesundheitseinrichtungen unter Berücksichtigung rechtlicher Rahmenbedingungen,
- Zukunfts- und Resilienz-orientierte Steuerung und Gestaltung von Organisationen im Gesundheits- und Sozialwesen basierend auf deren gesellschaftlicher und ethischer Relevanz.

Zudem werden die Absolvent*innen in ihrer persönlichen, überfachlichen Kompetenzbildung unterstützt. Sie erwerben die Fähigkeit, analytisch und lösungsorientiert zu denken. Weiters werden deren Entscheidungs- und Problemlösungskompetenz, deren Handlungs- und Projektmanagementkompetenz in praxisrelevanten Situationen, die Fähigkeit, analytisch und strukturiert vorzugehen, aber auch deren Kommunikations-, Team- und Reflexionsfähigkeit sowie deren Kompetenz in der englischen Fachsprache gefördert. Sie erwerben vertiefende wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken und können diese zielgerichtet

einsetzen. Das Master-Studium ermöglicht den Absolvent*innen vielfältige berufliche Tätigkeiten leitender Natur in öffentlichen und privaten Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, insbesondere in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Beratungsunternehmen, Einrichtungen der Sozialversicherungen und gesetzlichen Krankenversicherungen, Hochschulen und andere Forschungseinrichtungen, bei Herstellern von Arzneimitteln und Medizinprodukten, in Gesundheitsbehörden, im öffentlichen Dienst, in der öffentlichen Verwaltung sowie in gesundheitspolitischen Einrichtungen. Dabei wird sowohl die internationale Vergleichbarkeit der Ausbildung sichergestellt als auch der regionale Kontext besonders berücksichtigt.

§ 3 Besondere Zulassungsbedingungen

- (1) Ergänzend zu den Zulassungsbedingungen nach Art. I § 4 sind für die Zulassung zum Master-Studium Health Care Management folgende besondere Voraussetzungen nachzuweisen:
- a) abgeschlossenes Hochschulstudium (mind. Bakkalaureat-/Bachelorniveau bzw. Diplomstudium) an einer anerkannten in- oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung aus den Fachgebieten der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, oder
 - b) abgeschlossenes Hochschulstudium (mind. Bakkalaureat-/Bachelorniveau bzw. Diplomstudium) an einer anerkannten in- oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung aus Fachgebieten mit Bezug zum Gesundheitswesen. Hierzu gehören z.B. Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften, Pflegewissenschaften, Gesundheitsförderung und verwandte Fächer mit Gesundheitsbezug, oder
 - c) abgeschlossenes Hochschulstudium (mind. Bakkalaureat-/Bachelorniveau bzw. Diplomstudium) an einer anerkannten in- oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung aus dem Fachgebiet Management im Gesundheitswesen oder vergleichbaren kombinierten Fächern, oder
 - d) abgeschlossener, mindestens sechssemestriger anerkannter postsekundärer Bildungslehrgang (z.B. Akademien für Höhere Technische Medizinische Berufe, Sozialakademien) aus Fachgebieten mit Bezug zum Gesundheitswesen (siehe b) in Kombination mit einer Ergänzungsprüfung nach Abs. 3 und Abs. 4, und
 - e) eine mehrjährige einschlägige Berufserfahrung.
- (2) Die Studien- und Prüfungskommission behält sich vor Bewerber*innen mit einem nicht-facheinschlägigen Universitätsabschluss (Abs. 1 lit. a-c), eine Ergänzungsprüfung (Art. I § 4 Abs. 5) aufzuerlegen.

- (3) Abhängig von der jeweiligen Vorqualifikation kann die Studien- und Prüfungskommission den Bewerber*innen vor der Absolvierung des Modul 2 die Absolvierung von Grundlagen des Managements vorschreiben. Diese können im Rahmen der freien Wahlfächer angerechnet werden.
- (4) Die Inhalte, das Ausmaß, der Umfang und die Form der Ergänzungsprüfungen werden im Einzelfall durch die Studien- und Prüfungskommission festgesetzt und sind jedenfalls bis spätestens zum Ende des ersten Studienjahres erfolgreich zu absolvieren. Die Ergänzungsprüfung(en) kann/können einmal wiederholt werden. Sollte auch die Wiederholung der Ergänzungsprüfung nicht erfolgreich sein, erlischt die Zulassung gemäß Art. I § 5 Z 2.
- (5) Die formale Erfüllung dieser Zulassungsvoraussetzungen bedingt keinen Anspruch auf Zulassung zu ggst. Master-Studium.
- (6) Zudem behält sich die Studien- und Prüfungskommission vor, mit jedem*jeder Bewerber*in nach Überprüfung der o.a. Zulassungsvoraussetzungen ein persönliches ca. 30-minütiges Aufnahmegespräch abzuhalten, in welchem Vorerfahrungen, Motivation und die Passung zwischen Studienprofil und Erwartungshaltung der Bewerberin*des Bewerbers iteriert werden. Das Aufnahmegespräch wird durch die Studien- und Prüfungskommission oder einem*einer von dieser beauftragten Vertreter*in durchgeführt und kann persönlich oder telefonisch (ggf. online per Videoübertragung) stattfinden.
- (7) Die Ergebnisse der Überprüfung der o.a. Zulassungsvoraussetzungen und des Aufnahmegesprächs werden protokolliert. Die Studien- und Prüfungskommission beschließt anschließend auf der Grundlage der eingereichten Bewerbungsunterlagen, ob der*die Bewerber*in sich aufgrund der nachgewiesenen Qualifikation und der im Aufnahmegespräch dargelegten spezifischen Vorerfahrung und Motivation sowie Passung zum Studium eignet.

§ 4 Studienjahr, Studienleistungen

- (1) Lehrveranstaltungen für das Master-Studium Health Care Management finden im Zeitraum 01.10. – 30.09. jeden Jahres statt. Dabei findet das Studium modular geblockt statt.
- (2) Alle zu erbringenden Studienleistungen sind in nachfolgendem Curriculum ausgewiesen und werden in ECTS-Credits angegeben. Die Summe der ECTS-Credits des erfolgreich abgeschlossenen Master-Studiums Health Care Management beträgt 120 ECTS-Credits.

§ 5 Curriculum

- (1) Die Regelstudiendauer beträgt einschließlich der Anfertigung der Masterarbeit und des Ablegens aller Prüfungen vier Semester. Die Höchstdauer des Studiums beträgt acht Semester (= Regelstudiendauer plus zulässiges Ausmaß der Überschreitung der Regelstudiendauer – Studiengangshöchstdauer gemäß § 22 Abs. (1) UMIT TIROL-Studien- und Prüfungsordnung idgF).
- (2) Auf Antrag kann in begründeten Fällen einmalig eine Überschreitung der Studiengangshöchstdauer beschlossen werden. Voraussetzung für einen Beschluss zur einmaligen Überschreitung ist ein rechtzeitig vor Ablauf der Studiengangshöchstdauer eingebrachter Antrag der*des Studierenden, welcher eine Begründung sowie einen detaillierten Zeitplan zum Abschluss des Studiums zu enthalten hat.
- (3) Das Studium ist modular aufgebaut. Pro Modul besteht eine Anwesenheitspflicht im Ausmaß von mindestens 80 %. Fehlzeiten oder Abwesenheiten müssen durch individuell zu vereinbarende Zusatzleistungen nachgeholt werden. Darüber entscheidet die Studien- und Prüfungskommission.
- (4) Die Beschreibung der Module und ihrer Lehrveranstaltungen ist in Anlage 1: „Modulhandbuch Master-Studium Health Care Management“ festgehalten.
- (5) Ausgewählte, gekennzeichnete Module können vollständig online abgewickelt werden.
- (6) Im Rahmen der ersten drei Semester haben die Studierenden in jedem Semester jeweils die Möglichkeit, ein freies Wahlfach zu je 5 ECTS-Credits zu besuchen aus dem Wahlmodulkatalog (siehe Modul 17) des Master-Studiums Health Care Management oder auf Antrag an die Studien- und Prüfungskommission aus den angebotenen Modulen eines anderen Master-Studiums der UMIT TIROL bzw. Angeboten auf Master-Niveau (bspw. bestimmte Angebote der UMIT TIROL-Academy) auszuwählen. Ebenfalls auf Antrag an die Studien- und Prüfungskommission können bereits absolvierte Prüfungsleistungen aus nicht für die Zulassung verwendeten Studien – vor Studienbeginn – anerkannt werden. Die Festlegung des freien Wahlfaches im 1.-3. Semester hat im ersten Semester spätestens in der Einführungswoche und in den folgenden Semestern jeweils spätestens bis Ende des vorherigen Semesters seitens der Studierenden in schriftlicher Form zu erfolgen.
- (7) Die Studien- und Prüfungskommission behält sich hinsichtlich der einzelnen Wahlpflichtmodule sowie der Wahlmöglichkeiten im freien Wahlfach das Recht auf Festlegung von Mindestanmeldezahlen vor.

- (8) Der akademische Grad „Master of Science (Continuing Education) abgekürzt MSc (CE)“ wird verliehen, wenn unter Einhaltung der geltenden Fristen alle Module in den Fächern des Master-Studiums Health Care Management im jeweiligen Umfang einschließlich der schriftlichen Abschlussarbeit (Masterarbeit) und der mündlichen Abschlussprüfung bestanden wurden und somit der vorgeschriebene Arbeitsumfang von 120 ECTS-Credits erbracht wurde.

§ 6 Spezifische Anforderungen für Abschlussarbeit und -prüfung

- (1) Die schriftliche Abschlussarbeit (Masterarbeit) im Ausmaß von 17 ECTS-Credits soll im vierten Semester erstellt werden. Das Thema muss so beschaffen sein, dass es innerhalb von 12 Monaten bearbeitet werden kann.
- (2) Ein Exposé zur Erstellung der Masterarbeit soll am Ende des dritten Semesters abgegeben werden. Das Exposé stellt Problemstellung, Stand der Forschung, Zielsetzung, geplante Vorgehensweise und Methoden, erwartete Resultate und Impact sowie einen Arbeitsplan für die Masterarbeit dar. Die Studien- und Prüfungskommission entscheidet über die Annahme des Exposés und über die Freigabe der Masterarbeit; sie kann das Exposé zur Überarbeitung zurückweisen.
- (3) In der Abschlussarbeit setzt sich die*der Studierende mit einer wissenschaftlichen Fragestellung im Bereich Health Care Management auseinander.
- (4) Im Einzelfall kann auf begründeten Antrag die Studien- und Prüfungskommission Master-Studium Health Care Management die Bearbeitungszeit der Masterarbeit ausnahmsweise bis zu einer Gesamtdauer von 15 Monaten verlängern.
- (5) Hat sich ein*e Kandidat*in vergebens bemüht, ein Thema für die Masterarbeit zu erhalten, so sorgt die*der Vorsitzende der Studien- und Prüfungskommission Master-Studium Health Care Management auf Antrag dafür, dass sie*er ein Thema erhält. Die Arbeit kann in deutscher oder in englischer Sprache abgefasst werden. In jedem Fall muss die Arbeit eine Kurzfassung in englischer und deutscher Sprache enthalten.
- (6) Die Studierenden werden bei der Durchführung der Abschlussarbeit durch eine eigene Lehrveranstaltung (Begleitseminar) begleitet. In diesem Begleitseminar werden Aspekte des Planens, Erarbeitens und Präsentierens eines Forschungsvorhabens sowie Konzepte für die Erstellung einer Masterarbeit vermittelt und Beratung und Unterstützung für die Fragestellung und die Auswertung der Daten gegeben.

- (7) Die mündliche Abschlussprüfung im Ausmaß von 3 ECTS-Credits besteht aus einem Vortrag über die geleistete Masterarbeit und der anschließenden Diskussion, die von zwei Prüfer*innen geleitet wird. Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt ca. 45 Minuten und darf 60 Minuten nicht überschreiten.

Hall i.T., am 24.02.2026

ao. Univ.-Prof. Priv.-Doz. MMag. Dr. Elisabeth Nöhammer
Vorsitzende der Studien- und Prüfungskommission HCM
der UMIT TIROL

Modulhandbuch

Universitätslehrgang¹

Health Care Management

**(Akademischer Grad: Master of Science (Continuing Education;
abgekürzt: MSc (CE); Workload: 120 ECTS-Credits)**

der

UMIT TIROL – Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften
und -technologie

(Verabschiedet durch die Curriculumskommission für das Master-Studium Health Care Management am 11.05.2023, letztmalig abgeändert durch die Studien- und Prüfungskommission per Beschlussfassung vom 24.02.2026 und dem Senat am 10.03.2026 zur Kenntnis gebracht.)

¹ Ggst. Universitätslehrgang wird in Form eines Master-Studiums „Health Care Management“ gemäß §10 a PrivHG in hochschulischer Autonomie eingerichtet.

Tabelle 1: Tabellarisches Curriculum Master-Studium Health Care Management

Semester	Modulinhalte	ECTS-Credits Gesamt	Kontaktstudium und individuelles ¹ Selbststudium (ECTS-Credits)	Begleitetes ² Selbststudium (ECTS-Credits)	Kontaktstudium (davon synchrones Online-Kontaktstudium*) (UE)
1. Semester	Modul 1: Struktur und Akteur*innen des Gesundheits- und Sozialwesens	5	3	2	20 (10*)
	Modul 2: Strategische Unternehmensführung im Gesundheits- und Sozialwesen	5	4	1	30 (10*)
	Modul 3: Stakeholdermanagement im Gesundheits- und Sozialwesen	5	4	1	25 (5*)
	Modul 4: Führung und Leadership	5	3	2	25 (5*)
	Modul 5: Aktuelle Themen des Gesundheits- und Sozialwesens	5	3	2	20 (5*)
	Modul 17: Freies Wahlfach	5	2	3	25 (5*)
GESAMT		30			145 (40*)
2. Semester	Modul 6: Recht im Gesundheits- und Sozialwesen sowie seinen Organisationen	5	4	1	25
	Modul 7: Ansätze und Konzepte des Gesundheits- und Sozialwesens im internationalen Vergleich	5	4	1	30 (20*)
	Modul 8: Finanzierung und Controlling im Gesundheits- und Sozialwesen	5	4	1	30 (15*)
	Modul 9: Digitalisierung im Gesundheits- und Sozialwesen	5	2	3	15
	Modul 10: Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden 1	5	3	2	25
	Modul 17: Freies Wahlfach	5	2	3	25 (5*)
GESAMT		30			150 (40*)
3. Semester	Modul 11: Gesundheitsökonomie und -politik	5	3	2	20 (5*)
	Modul 12: Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden 2	5	4	1	30 (10*)
	Modul 13: Projektmanagement	5	4	1	30 (15*)
	Modul 14: Change Management	5	3	2	25 (5*)
	Modul 15: Innovationsmanagement	5	3	2	20
	Modul 17: Freies Wahlfach	5	2	3	25 (5*)
GESAMT		30			150 (40*)

4. Semester	Modul 16: <i>Verhaltensorientierte Grundlagen des Managements und ihre Anwendung</i>	5	3	2	20
	Modul 18: Begleitseminar zur Masterarbeit	5	4	1	40
	Modul 19: Masterarbeit	20	0	20	0
GESAMT		30			60
GESAMT		120			505 (120*)

¹ Z.B. Vor- und Nachbereitung der Kontaktveranstaltungen, Vertiefungslektüre, individuelles Üben, Prüfungsvorbereitung, Masterarbeit und Abschlussprüfung.

² Z.B. Online-gestützte Phasen des begleiteten Selbststudiums mit Bearbeitung von Lernaufgaben (Etivities), z.B. Fallbeispiele, Datenanalysen, Konzeptentwicklungen, Reflexionen

UE=Unterrichtseinheiten (1 UE=45 Min.); 1 ECTS-Credit= 25 Arbeitsstunden à 60 Min.

*Anzahl an UEs als synchrones Online-Kontaktstudium, der Rest des Kontaktstudiums ist vor Ort an der UMIT TIROL.

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Struktur und Akteur*innen des Gesundheits- und Sozialwesens (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 1</p> <p>Semester: 1</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Einführung in das Gesundheits- und Sozialwesen</i> ▪ <i>Definition und Konzepte unterschiedlicher Gesundheits- und Sozialsysteme</i> ▪ <i>Akteur*innen im Gesundheits- und Sozialwesen</i> ▪ <i>Berufsgruppen im Gesundheits- und Sozialwesen</i> ▪ <i>Entscheidungsfindung im Gesundheits- und Sozialwesen</i> ▪ <i>Politische Prozesse im Gesundheits- und Sozialwesen</i> ▪ <i>Spannungsverhältnisse von Ethik und Ökonomie im Gesundheits- und Sozialwesen</i> ▪ <i>Aktuelle Themen des Gesundheits- und Sozialwesens, insbesondere Digitalisierung</i> 	<p>LV-Code:</p> <p style="text-align: right;">39N001</p> <p>Gruppengröße:</p> <p style="text-align: right;">35</p> <p>Art der LV:</p> <p style="text-align: right;">Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht:</p> <p style="text-align: right;">Ja</p> <p>Unterrichtssprache:</p> <p style="text-align: right;">Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ nehmen zu den zentralen Akteur*innen und Zusammenhängen der Entscheidungsfindungen im Gesundheits- und Sozialwesen Stellung. ▪ analysieren Faktoren, die aktuelle Trends und Veränderungen im Gesundheits- und Sozialwesen beeinflussen, insbesondere im Kontext der Digitalisierung. ▪ entwickeln Maßnahmen zur Veränderung und Steuerung im Gesundheits- und Sozialsystem und deren Umsetzungspläne. ▪ bewerten die Effektivität von Maßnahmen zur Verbesserung im Gesundheits- und Sozialwesen und entwickeln Szenarien zur Veränderung. ▪ reflektieren Spannungsverhältnisse von Ethik und Ökonomie im Gesundheits- und Sozialwesen. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme:</p> <p style="text-align: right;">keine</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p style="text-align: right;">Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls:</p> <p style="text-align: right;">5</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">3</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">2</p>
<p>Arbeitsauftrag - Begleitetes Selbststudium</p> <p>Die Studierenden bearbeiten aktuelle gesundheits- und sozialpolitische Themen und/oder white papers zu aktuellen Fragestellungen in Gruppen und erarbeiten kritisch Stellungnahmen aus Sicht der unterschiedlichen Akteur*innen.</p>	<p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:</p> <p style="text-align: right;">20</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>WHO Reihe (diverse Jahrgänge): Gesundheitssysteme im Wandel, online auf who.int.</p> <p>Castro, R., Senecat, J., de Chalendar, M., Vajda, I., Dan, D., & Boncz, B. (2017). Bridging the Gap between Health and Social Care for Rare</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen:</p> <p style="text-align: right;">(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p>

Diseases: Key Issues and Innovative Solutions. *Advances in experimental medicine and biology*, 1031, 605-627. doi:10.1007/978-3-319-67144-4_32

Hoff, T. (2014). Remember it is a workplace: Health care organizations as sociological artifacts. In S. S. F. Mick & P. D. Shay (Eds.), *Advances in health care organization theory*, 2nd ed. (pp. 153-178). San Francisco, CA: Jossey-Bass.

Surkis, J. (2023). *The structure and dynamics of community health service systems*. (84), ProQuest Information & Learning, Retrieved from <https://search.ebscohost.com/login.aspx?direct=true&db=psyh&AN=2023-10941-100&site=ehost-live> Available from EBSCOhost APA PsycInfo database.

Yingjie, L., Yang, W., Jingfang, L., Jia, L., Pengzhu, Z., Lu, Y., Zhang, P. (2017). Understanding Health Care Social Media Use From Different Stakeholder Perspectives: A Content Analysis of an Online Health Community. *Journal of Medical Internet Research*, 19(4), 1-1. doi:10.2196/jmir.7087

Diverse Fallstudien und Reports, etwa Deloitte Report „Building the Healthcare for the Future“ oder “Fast Forward towards a sustainable future for the Canterbury Health System“

Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z.B. publizierte Studien etc.) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.

Lehrperson(en):

**(siehe aktueller
Stundenplan)**

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Strategische Unternehmensführung im Gesundheits- und Sozialwesen (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 2</p> <p>Semester: 1</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Organisation, Management und Unternehmensführung – Grundbegriffe und Abgrenzungen</i> ▪ <i>Unternehmensstruktur</i> ▪ <i>Ebenen der Unternehmensführung</i> ▪ <i>Modelle und Theorien des strategischen Managements, Strategieprozess</i> ▪ <i>Multirationales Management</i> ▪ <i>Customer Value Konzepte</i> ▪ <i>Managementsysteme</i> ▪ <i>Organisationsethik im Gesundheitswesen</i> 	<p>LV-Code: 39N002</p> <p>Gruppengröße: 35</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: Ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden....</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen die grundlegenden Möglichkeiten der Unternehmensorganisation und -gestaltung inklusive ihrer Vor- und Nachteile sowie ihrer Hintergründe gegenüber. ▪ erkennen neue und spezifische (prospektive) Steuerungsformen im Gesundheits- und Sozialwesen. ▪ bestimmen, basierend auf der in Organisationen gewählten Struktur, mögliche Problemfelder. ▪ strukturieren organisationale Innovationen im Gesundheitswesen (etwa Primärversorgungsnetzwerke o.ä.). ▪ analysieren die Bedeutung des strategischen Managements für die Positionierung und den zukünftigen Erfolg der Organisation. ▪ wenden zentrale Unternehmens- und Marktanalysetools an. ▪ planen strategische Ausrichtungen der Organisation. ▪ analysieren die Bedingungen des Makro- und Meso-Marktes für Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens und generieren Empfehlungen zu Struktur und Strategie. ▪ leiten aus den Unternehmenszielen interne und externe strategische Marketingstrategien ab. ▪ können die Prinzipien und spezifischen Methoden des Managements anwenden und anhand praktischer Anwendungs- und Übungsbeispiele selbstständig auf praxisrelevante Situationen übertragen. ▪ können mit den gängigen Managementsystemen (BSC, MbO, ...) arbeiten. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: Siehe §3 Abs. (3)</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 5</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 30</p>

<ul style="list-style-type: none"> ▪ erkennen zentrale Managementdiskurse in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens und können diese anwenden. ▪ verstehen Management als reflexive Gestaltungspraxis und analysieren die Bedeutung und Möglichkeiten von Organisationsethik im Gesundheitswesen. ▪ erproben und bauen in Teamübungen deren Team-, Kommunikations- und Reflexionsfähigkeit aus. ▪ präsentieren ziel- und zielgruppengerecht ihre Ergebnisse und verteidigen diese. 	
<p>Arbeitsauftrag - Begleitetes Selbststudium</p> <p>Die Studierenden konzipieren auf Basis der Modulinhalte in Kleingruppen ein fiktives Unternehmen im Gesundheits- bzw. Sozialwesen und argumentieren dessen Businessmodell.</p>	
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Ausgewählte aktuelle wissenschaftliche Beiträge (im Unterricht und auf der Lernplattform)</p> <p>Lehrbücher:</p> <p>Clegg, SR et al. (2017): Strategy. Theory and Practice. Sage edge</p> <p>Hinterhuber, H.H. (2015): Strategische Unternehmensführung: Das Gesamtmodell für nachhaltige Wertsteigerung. Erich Schmidt Verlag</p> <p>Hungenberg, H. (2014): Strategisches Management in Unternehmen. Ziele - Prozesse - Verfahren. Springer/Gabler.</p> <p>Macharzina, K., Wolf, J. (2018): Unternehmensführung. Springer/Gabler.</p> <p>Thommen, J.-P., Achleitner, A.-K., Gilbert, D.U., Hachmeister, D., Jarchow, S., Kaiser, G. (2020): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Springer/Gabler.</p> <p>Schreyögg, G. (2016): Grundlagen der Organisation. Basiswissen für Studium und Praxis. Springer/Gabler.</p> <p>Schreyögg, G., Koch, J. (2014): Grundlagen des Managements. Springer/Gabler.</p> <p>Ungericht, B. (2012): Strategiebewusstes Management. Pearson</p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z.B. publizierte Studien etc.) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p><i>Qualifikation der Prüfer*innen:</i></p> <p>(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <hr/> <p><i>Lehrperson(en):</i></p> <p>(siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Stakeholdermanagement im Gesundheits- und Sozialwesen (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 3</p> <p>Semester: 1</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Public Affairs Management</i> ▪ <i>Stakeholder im Gesundheits- und Sozialwesen</i> ▪ <i>Lobbying im Gesundheits- und Sozialwesen</i> ▪ <i>Management von Ökosystemen</i> ▪ <i>Marketing im Gesundheits- und Sozialwesen</i> ▪ <i>Ethische Diskurse und Triple Bottom Line</i> 	<p>LV-Code:</p> <p style="text-align: right;">39N003</p> <p>Gruppengröße:</p> <p style="text-align: right;">35</p> <p>Art der LV:</p> <p style="text-align: right;">Vorlesung mit Übungen</p> <p>Anwesenheitspflicht:</p> <p style="text-align: right;">Ja</p> <p>Unterrichtssprache:</p> <p style="text-align: right;">Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ nehmen zu den zentralen Stakeholder im Gesundheits- und Sozialwesen Stellung. ▪ analysieren die regionalen und nationalen politischen Entscheidungsprozesse im Gesundheits- und Sozialwesen sowie deren ethische Implikationen. ▪ diskutieren Lobbyingmaßnahmen, die Veränderungen im Gesundheits- und Sozialwesen beeinflussen. ▪ entwickeln Maßnahmen zum Marketing im Gesundheits- und Sozialwesen und deren Umsetzungspläne. ▪ gestalten ethische Diskurse im Gesundheits- und Sozialwesen und reflektieren deren normative Begründungsansätze. ▪ bewerten die Effektivität von politischen Maßnahmen zur Verbesserung im Gesundheits- und Sozialwesen bewerten und entwickeln Szenarien zur Veränderung. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme:</p> <p style="text-align: right;">keine</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p style="text-align: right;">Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls:</p> <p style="text-align: right;">5</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">4</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">1</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/>
<p>Arbeitsauftrag - Begleitetes Selbststudium</p> <p>Die Studierenden bearbeiten aktuelle Fragestellungen im Gesundheits- und Sozialwesen, etwa aktuell die Einführung von Community (Health) Nurses und entwickeln Konzepte für den Stakeholderdialog, Lobbying und Marketing dieser Maßnahmen</p>	<p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:</p> <p style="text-align: right;">25</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>WHO Reihe (diverse Jahrgänge): Gesundheitssysteme im Wandel, online auf who.int.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen:</p> <p style="text-align: right;">(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p>

Röttger, U. et al. (2020): Handbuch Public Affairs. Wiesbaden und Berlin, Springer.

Jahn, D. (2013) Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft. Wiesbaden und Berlin, Springer.

Apaydin, M., Jiang, G. F., Demirbag, M., & Jamali, D. (2021). The Importance of Corporate Social Responsibility Strategic Fit and Times of Economic Hardship. *British Journal of Management*, 32(2), 399-415. doi:10.1111/1467-8551.12402

Sheard, S. (2018). Space, Place and (Waiting) Time: Reflections on Health Policy and Politics. *Health Economics, Policy and Law*, 13(3-4), 226-250.

Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z.B. publizierte Studien etc.) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.

Lehrperson(en):

**(siehe aktueller
Stundenplan)**

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Führung und Leadership (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 4</p> <p>Semester: 1</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Führungstheorien und -konzepte</i> ▪ <i>Ebenen der Führung</i> ▪ <i>Führungsstile, Gesunde Führung</i> ▪ <i>Rollen in Führung und Leadership</i> ▪ <i>Leadershipkonzepte</i> ▪ <i>Dark Side of Leadership</i> ▪ <i>Führung von Teams</i> ▪ <i>Übergeordnete Aufgaben von Führungskräften (Systemanalyse, -gestaltung und -management, Kultur- und Veränderungsmanagement, Sensemaking, Gesundheitsmanagement, Employer Branding)</i> ▪ <i>Führung und Leadership in stabilen und instabilen Kontexten sowie im digitalen Kontext</i> ▪ <i>Besonderheiten von Führung und Leadership im Gesundheits- und Sozialwesen</i> 	<p>LV-Code:</p> <p style="text-align: right;">39N004</p>
	<p>Gruppengröße:</p> <p style="text-align: right;">35</p>
	<p>Art der LV:</p> <p style="text-align: center;">Vorlesung mit Übung</p>
	<p>Anwesenheitspflicht:</p> <p style="text-align: right;">Ja</p>
	<p>Unterrichtssprache:</p> <p style="text-align: right;">Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden....</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren die grundlegenden Aussagen der zentralen Theorien und Konzepte von Führung und Leadership inklusive ihrer Anwendungsmöglichkeiten und -konsequenzen sowie Wertpositionen und nehmen dazu Stellung. ▪ evaluieren eigene Ansätze der Führung und entwickeln diese sowie ihre Leadershipkompetenzen unter Berücksichtigung der übergeordneten Aufgaben weiter. ▪ untersuchen die Bedeutung, Möglichkeiten und Grenzen von Führung und Leadership im Gesundheitswesen sowie deren ethische Implikationen. ▪ diskutieren Führung und Leadership im digitalen Setting. ▪ entwickeln Gestaltungsansätze für Gruppenkonfliktsituationen. ▪ erproben und bauen in Teamübungen ihre Führungs-, Leadership-, Team-, Kommunikations- und Reflexionsfähigkeit aus. ▪ präsentieren ziel- und zielgruppengerecht ihre Ergebnisse und verteidigen diese. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme:</p> <p style="text-align: right;">keine</p>
	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungskündigung):</p> <p style="text-align: center;">Schriftliche und mündliche Prüfung</p>
	<p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls:</p> <p style="text-align: right;">5</p>
	<p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">3</p>
	<p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">2</p>
<p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:</p> <p style="text-align: right;">25</p>	

<p>Arbeitsauftrag - Begleitetes Selbststudium</p> <p>Die Studierenden erarbeiten in Kleingruppen Führungs- und/oder Leadership-Situationen und entwickeln basierend auf den Unterrichtsinhalten Verlaufs-Szenarien. Diese werden verschriftlicht und/oder exemplarisch dargestellt bzw. von den Studierenden verfilmt und in der Großgruppe diskutiert.</p>	
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Ausgewählte aktuelle wissenschaftliche Beiträge (im Unterricht und auf der Lernplattform)</p> <p>Furtner, M. (2017). Empowering Leadership. Mit selbstverantwortlichen Mitarbeitern zu Innovation und Spitzenleistungen. Wiesbaden: Gabler Verlag.</p> <p>Bauer, G.F., Jenny, G.J. (eds) (2013): Salutogenetic Organizations and Change. The Concepts Behind Organizational Health Intervention Research. Springer.</p> <p>Cameron, E./Green M. (2020): Making Sense of Change Management. KoganPage</p> <p>Clegg, SR et al. (2017): Strategy. Theory and Practice. Sage edge</p> <p>Fielden, L., Woolnough, H.M., Hunt, C.M. (2021): Creating a healthy Organisation. Perceptions, Learning, Challenges and Benefits. Elgar.</p> <p>Greenberg, J. (2013): Managing Behavior in Organizations. Pearson.</p> <p>Lauer, T. (2019): Change Management. Grundlagen und Erfolgsfaktoren. Springer/Gabler.</p> <p>Thommen, J.-P., Achleitner, A.-K., Gilbert, D.U., Hachmeister, D., Jarchow, S., Kaiser, G. (2020): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Springer/Gabler.</p> <p>Schreyögg, G. (2016): Grundlagen der Organisation. Basiswissen für Studium und Praxis. Springer/Gabler.</p> <p>Schreyögg, G., Koch, J. (2014): Grundlagen des Managements. Springer/Gabler.</p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z.B. publizierte Studien etc.) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p><i>Qualifikation der Prüfer*innen:</i></p> <p>(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <hr/> <p><i>Lehrperson(en):</i></p> <p>(siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Aktuelle Themen des Gesundheits- und Sozialwesens (Wahlpflichtmodul)</p>	<p>Modul: 5</p> <p>Semester: 1</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Wechselnde aktuelle Themen im Gesundheits- und Sozialwesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klimawandel und Gesundheit; ▪ Gesundheitsförderung und Resilienz; ▪ Aktuelle Herausforderung der Versorgungsforschung; ▪ Future Skills im Gesundheits- und Sozialwesen; ▪ Sustainable Careers, ▪ Employer Branding und Employee Retention im Gesundheits- und Sozialwesen ▪ Digitalisierung: Möglichkeiten und Grenzen im Gesundheits- und Sozialwesen ▪ Würdevolles Sterben und assistierter Suizid ▪ Genom Editing ▪ Schwerpunktthemen der Telemedizin und -rehabilitation ▪ ... 	<p>LV-Code: 39N007</p> <p>Gruppengröße: 35</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: Ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung</p> <p>Die Studierenden....</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen aktuelle Themen im Gesundheits- und Sozialwesen. ▪ entwickeln einen Überblick über die aktuellen praktischen, organisationalen und gesellschaftlichen Herausforderungen im Gesundheits- und Sozialwesen. ▪ diskutieren Herausforderungen in der aktuellen Situation. ▪ analysieren die Hintergründe, Methoden, Aufgaben der aktuellen Themen im Gesundheits- und Sozialwesen. ▪ erarbeiten Lösungsmöglichkeiten für aktuelle Herausforderungen im Gesundheits- und Sozialwesen generieren deren Implementierungspläne und definieren Evaluationsmöglichkeiten. ▪ präsentieren ziel- und zielgruppengerecht ihre Ergebnisse und verteidigen diese. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 5</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 3</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 2</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium (in UE): 20</p>
<p>Arbeitsauftrag- Begleitetes Selbststudium</p> <p>Die Studierenden bearbeiten in Begleitung der Lehrperson(en) auf der Lernplattform Moodle eingestellte Fallstudien</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p>

<p>Die Studierenden haben die Aufgabe, das Konzept einer Studie bei aktuellen Themen des Gesundheits- und Sozialwesens zur Beantwortung einiger vorgegebener Fragestellungen auszuarbeiten und zu begründen. Die erarbeiteten Studienkonzepte werden auf die Lernplattform Moodle hochgeladen und in dem für den Kurs eingerichteten Forum mit den Mitstudierenden unter Supervision der Lehrperson(en) diskutiert.</p>	
<p>Literatur/ Unterrichtsmaterialien</p> <p>Jahn et al. (2013): Klimawandel und Gesundheit. Wiesbaden und Berlin, Springer</p> <p>Slonim, A. (2023) Top Challenges Facing Healthcare: Back to Basics. Physician Leadership Journal, March/April, 12-24.</p> <p>Gifford, R., van de Baan, F., Westra, D., Ruwaard, D., & Fleuren, B. (2023). Through the looking glass: Confronting health care management's biggest challenges in the wake of a crisis. <i>Health Care Management Review</i>, 48(2), 185-196. doi:10.1097/HMR.0000000000000365</p> <p>Goshua, A., Gomez, J., Erny, B., Burke, M., Luby, S., Sokolow, S., Nadeau, K. (2021). Addressing Climate Change and Its Effects on Human Health: A Call to Action for Medical Schools. <i>Academic medicine : journal of the Association of American Medical Colleges</i>, 96(3), 324-328. doi:10.1097/ACM.00000000000003861</p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z.B. publizierte Studien etc.) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Lehrperson(en):</p> <p>(siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Recht im Gesundheits- und Sozialwesen sowie seinen Organisationen (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 6 Semester: 2</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Gesundheitsrecht (Public Health Law) und Medizinrecht (Medical Law), mit einem Fokus auf die folgenden rechtlichen Beziehungen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Mikroebene: Akteur*innen des Gesundheitswesens und ihre rechtlichen Beziehungen zueinander (u.a. Health Professionals zueinander, aber auch zu Patient*innen)</i> - <i>Mesoebene: Institutionen und Organisationen im Gesundheitswesen (u.a. Health Professionals/ Pharmaindustrie)</i> - <i>Makroebene: rechtliche Strukturen und Prozesse, sowie gesundheitspolitische Systeme (u.a. Health Professionals/ Gesundheitsorganisation)</i> ▪ <i>Analyse internationaler, europäischer und nationaler rechtlicher Strukturen und Gestaltungsparameter in Gesundheits- und Sozialsystemen</i> ▪ <i>Case Studies zu relevanten Themen in Gesundheits- und Sozialsystemen</i> 	<p>LV-Code: 39N008</p> <p>Gruppengröße: 35</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren die relevanten rechtlichen Grundlagen bzw. die rechtliche Systematik von Gesundheits- und Sozialsystemen. ▪ können Grundbegriffe, Akteur*innen und die zugrundeliegenden rechtlichen Beziehungen der relevanten Rechtsbereiche einordnen und beschreiben. ▪ definieren und reflektieren rechtliche Beziehungen von Health Professionals auf Mikro-, Meso- und Makroebene. ▪ lösen und argumentieren einfache Fälle im jeweiligen Rechtsgebiet systematisch und für die Praxis zugänglich. ▪ reflektieren das Erlernte kritisch im Kontext von Gesundheits- und Sozialsystemen. <p>Arbeitsauftrag- Begleitetes Selbststudium</p> <p>Die Studierenden bearbeiten aktuelle Problemstellungen aus dem Modul Recht vor allem vor dem Hintergrund nationaler wie auch internationaler legislativer und judikativer Entwicklungen. Zudem präsentieren und argumentieren die Studierenden basierend auf den erarbeiteten Kriterien die Ergebnisse.</p>	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 5</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 25</p> <p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p>

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Aigner, G., Kletecka, A., Kletecka-Pulker, M., Memmer, M. (Hrsg.), Handbuch Medizinrecht für die Praxis, Manz Verlag, 25. Auflage, 2017. Kapitel I

Deutsch E., Spickhoff A., Medizinrecht, Springer Verlag, 7.Auflage, 2014. Teil A

Gostin L.O., Public Health Law: Power, Duty, Restraint, University of California Press, 3. Auflage, 2016. Part 1, 2, 3 & 4

Gostin L.O., Global Health Law, Harvard University Press, 2014.

Pixner, T., Brugger, M., Rechtsgrundlagen für nicht-ärztliche Gesundheitsberufe. Wien: Manz, 2022

Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (aktuelle internationale, europäische und nationale Literatur und Rechtsprechung) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.

Lehrperson(en):

**(siehe aktueller
Stundenplan)**

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Ansätze und Konzepte des Gesundheits- und Sozialwesens im internationalen Vergleich (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 7</p> <p>Semester: 2</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Gesundheits- und Sozialsysteme im internationalen Vergleich ▪ Vergleich der Versorgungsstufen im Gesundheits- und Sozialwesen im internationalen Vergleich ▪ Internationales Benchmarking von Versorgungsstufen ▪ Übertragbarkeit von Gesundheits- und Sozialinnovationen im internationalen Vergleich 	<p>LV-Code: 39N009</p> <p>Gruppengröße: 35</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: Ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erklären die zentralen nationalen und regionalen Unterschiede im Gesundheits- und Sozialwesen. ▪ identifizieren und bewerten insbesondere kulturelle, politische, ökonomische, epidemiologische und ethische Faktoren, die aktuelle Trends und Veränderungen im internationalen Vergleich des Gesundheits- und Sozialwesens beeinflussen. ▪ können Maßnahmen zur Veränderung und Steuerung im Gesundheits- und Sozialsystem im internationalen Vergleich verstehen, benchmarken, entwickeln und umsetzen. ▪ bewerten die Effektivität von Maßnahmen im internationalen Vergleich des Gesundheits- und Sozialwesens und entwickeln Szenarien zur Veränderung. <p>Arbeitsauftrag- Begleitetes Selbststudium</p> <p>Die Studierenden bearbeiten internationale Fallstudien im Gesundheits- und Sozialwesen, benchmarken diese und bewerten übertragbare Erfolgsfaktoren.</p>	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 5</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 30</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>WHO Reihe (diverse Jahrgänge): Gesundheitssysteme im Wandel, online auf who.int.</p> <p>Merkel, S. (2020). Applying the concept of social innovation to population-based healthcare. <i>European Planning Studies</i>, 28(5), 978-990. doi:10.1080/09654313.2018.1552664</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p>

Sarkar, S., & Mateus, S. (2022). Doing more with less - How frugal innovations can contribute to improving healthcare systems. *Social science & medicine* (1982), 306, 115127. doi:10.1016/j.socscimed.2022.115127

Diverse **Fallstudien**

Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z.B. publizierte Studien etc.) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.

Lehrperson(en):

**(siehe aktueller
Stundenplan)**

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Finanzierung und Controlling im Gesundheitswesen (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 8 Semester: 2</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Betriebliches Finanzmanagement von Gesundheitseinrichtungen</i> ▪ <i>Finanzielle Unternehmenssteuerung</i> ▪ <i>Investitionsrechnung und -entscheidungsverfahren</i> ▪ <i>Unternehmensfinanzierung</i> ▪ <i>Operatives Controlling</i> ▪ <i>Finanzcontrolling-Systeme</i> ▪ <i>Aufgaben, Grundsätze und Instrumente der Finanzplanung und -kontrolle</i> ▪ <i>Strategisches Controlling</i> ▪ <i>Finanzierung von Gesundheitssystemen</i> ▪ <i>Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung (LKF/DRG)</i> 	<p>LV-Code: 39N010</p> <p>Gruppengröße: 35</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ untersuchen Grundlagen, Aufgaben und Einsatzmöglichkeiten des Finanzmanagements. ▪ wenden zielgerichtet und problemorientiert Methoden des Finanzmanagements an und argumentieren ihre Wahl. ▪ können die grundlegenden Verfahren der Investitionsrechnung anwenden (statische und dynamische Verfahren), reflektieren deren zugrunde liegenden Annahmen und bewerten die Methoden kritisch. ▪ nehmen zu Vor- und Nachteilen unterschiedlicher Formen der Unternehmensfinanzierung Stellung. ▪ kennen die Bedeutung, Aufgaben und Ziele des Finanzcontrollings. ▪ wägen Sachverhalte ab und wenden adäquate Instrumente der Finanzplanung und -kontrolle an. ▪ kennen die Funktionen und Bedeutung des strategischen Controllings. ▪ analysieren die Strukturen und Funktionen des Finanzierungssystems des österreichischen Gesundheitswesens. ▪ analysieren die Funktionsweise der leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierung. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 5</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 30</p> <p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p>

<p>Arbeitsauftrag- Begleitetes Selbststudium</p> <p>Die Studierenden bearbeiten aktuelle Frage- und Problemstellungen der Finanzierung und des Controllings im Kontext des nationalen sowie internationalen Gesundheits- und Sozialwesens. Sie argumentieren basierend auf den im Modul besprochenen Inhalten Weiterentwicklungsmöglichkeiten sowie Herausforderungen aus unterschiedlichen, für das Management von Organisationen sowie die Steuerung von Gesamtsystemen relevanten Perspektiven.</p> <p>Die Studierenden analysieren im Gesundheits- und Sozialwesen bestehende Problemstellungen im Kontext der Finanzierung und des Controllings und konzipieren Lösungsansätze, die sie argumentieren und präsentieren.</p>	
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Prätsch, J., Schikorra, U., & Ludwig, E. (2012). Finanzmanagement: Lehr- und Praxisbuch für Investition, Finanzierung und Finanzcontrolling. Springer-Verlag.</p> <p>Pöttler, G. (2020). Gesundheitswesen in Österreich. 3. Auflage. Goldegg Verlag.</p> <p>Mensch, G. (2008). Finanz-Controlling: Finanzplanung und -kontrolle, 2. Auflage, Oldenbourg, München.</p> <p>Weber, J., Schäffer, U. (2002). Einführung in das Controlling. 9. Auflage. Schäffer-Poeschel Verlag.</p> <p>Baum, H. G., Coenenberg, A. G., & Günther, T. (2013). Strategisches Controlling. Schäffer-Poeschel.</p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z.B. publizierte Studien etc.) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p><i>Lehrperson(en):</i></p> <p>(siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Digitalisierung im Gesundheits- und Sozialwesen</p>	<p>Modul: 9</p> <p>Semester: 2</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Grundbegriffe der Digitalisierung (eHealth, mHealth)</i> ▪ <i>Datenaufbereitung und -management</i> ▪ <i>IT-Architekturen und IT-Standards</i> ▪ <i>Patientenzentrierte Informationssysteme</i> ▪ <i>Elektronische Patienten- und Gesundheitsakten</i> ▪ <i>Klinische Datawarehouses, Datenintegration, Digital data driven decision making, Big data und Künstliche Intelligenz</i> ▪ <i>Grundlagen der Digital Economy</i> ▪ <i>Digital Business Models</i> ▪ <i>Best Practices und Projektbeispiele</i> ▪ <i>Cyber Security</i> 	<p>LV-Code: 39N011</p> <p>Gruppengröße: 35</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ unterscheiden zwischen Daten – Informationen – Wissen. ▪ wenden die Prinzipien der Digital Economy auf das Gesundheits- und Sozialwesen an. ▪ konzipieren Digitale Businessmodelle für ausgewählte Bereiche des Gesundheits- und Sozialwesens. ▪ designen eine Informationspipeline designen. ▪ begründen die Bedeutung von eHealth-Anwendungen für die Patient*innenversorgung. ▪ argumentieren Architekturformen und Standards in der Digitalisierung im Gesundheitswesen und ihre Stärken und Limitationen. ▪ analysieren strukturiert eHealth-Anwendungen mit Bezug auf ihre funktionalen, technischen, prozessualen und organisatorischen Komponenten. ▪ analysieren und konzipieren die Strukturen von (entscheidungs-)analytischen digitalen Systemen. ▪ wenden bei einer gegebenen Fragestellung die passenden digitalen Architekturen an. ▪ wenden klinische Daten sekundär an. ▪ erklären die Bedeutung von Cyber Security im Gesundheits- und Sozialwesen inkl. seiner ethischen Bedeutung. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche und mündliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 5</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 2</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 3</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 15</p> <p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p>

<p>Arbeitsauftrag- Begleitetes Selbststudium</p> <p>Die Studierenden bearbeiten aktuelle Frage- und Problemstellungen im Kontext der Digitalisierung im nationalen sowie internationalen Gesundheits- und Sozialwesen. Sie argumentieren Weiterentwicklungsmöglichkeiten sowie Gefahrenpotenziale aus unterschiedlichen, für das Management von Organisationen sowie die Steuerung von Gesamtsystemen relevanten Perspektiven.</p>	
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Fundamentals of Telemedicine and Telehealth, Shasia Goga, Academic Press (8 Nov 2019) ISBN-10: 0128143096; ISBN-13: 978-0128143094</p> <p>Digitalisierung im Gesundheitswesen: Ein kompakter Streifzug durch Recht, Technik und Ethik, Alexandra Jorzig, Frank Sarangi</p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z.B. publizierte Studien, Präsentation etc.) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p><i>Lehrperson(en):</i></p> <p>(siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden 1 (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 10 Semester: 2</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Grundlegende Konzepte und wissenschaftliche Methoden (u.a. Hypothesen, Objektivität, Deduktion, Induktion, Beobachtung und Experimente)</i> ▪ <i>Wissenschaft, Forschen und Forschungsprozess: von der Forschungslücke zur Forschungsfragestellung</i> ▪ <i>Wissenschaftliches Arbeiten, Formulieren von Forschungsfragestellungen und Hypothesen, Erstellung eines Studienplans, Durchführung einer wissenschaftlichen Untersuchung</i> ▪ <i>Literaturrecherche</i> ▪ <i>Aufbau eines wissenschaftlichen Artikels</i> ▪ <i>Erteilen von kritischem, konstruktivem Feedback</i> ▪ <i>Reviewprozess, Begutachtung wissenschaftlicher Arbeiten</i> ▪ <i>Vermeidung wissenschaftlichen Fehlverhaltens</i> ▪ <i>angewandte und forschungsbezogene Ethik im Gesundheits- und Sozialwesen</i> 	<p>LV-Code: 39N012</p> <p>Gruppengröße: 35</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: Ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch / Englisch</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden der wissenschaftlichen Forschung und können diese kontextspezifisch anwenden. ▪ sind sensibilisiert für die Vermeidung wissenschaftlichen Fehlverhaltens. ▪ reflektieren die Verwendung von Künstlicher Intelligenz und analysieren deren Implikationen im wissenschaftlichen Arbeiten. ▪ reflektieren die ethischen Implikationen von Forschungsvorhaben und entwickeln alternative Vorgehensweisen zur Vermeidung wissenschaftlichen Fehlverhaltens. ▪ können ein Themengebiet eingrenzen und eine wissenschaftliche Fragestellung bzw. Hypothese formulieren. ▪ sind in der Lage, wissenschaftliche Fachliteratur zur jeweiligen Fragestellung mittels geeigneter Suchstrategien zu finden und deren Qualität zu bewerten. ▪ wenden die Regeln für das wissenschaftliche Zitieren korrekt an und wissen, wie Plagiate vermieden werden. ▪ kennen den grundsätzlichen Aufbau eines wissenschaftlichen Artikels und können dessen Qualität beurteilen. ▪ können konstruktives und klar formuliertes Feedback geben. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungskündigung): Schriftliche und mündliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 5</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 3</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 2</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 25</p> <p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p>

<p>Arbeitsauftrag – Begleitetes Selbststudium</p> <p>Die Studierenden bearbeiten ein frei wählbares wissenschaftstheoretisches Thema mit Bezug zu ihrem Arbeitsumfeld bzw. einem gesundheitswissenschaftlichen Bezug in Form einer Seminararbeit. Die Studierenden geben sich dann gegenseitig Feedback auf die Arbeiten. Dadurch wird sowohl das Bewerten einer wissenschaftlichen Arbeit als auch das Formulieren von klarem und konstruktivem Feedback geübt.</p>	
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (2020). Praxisleitfaden für Integrität und Ethik in der Wissenschaft. (Wien)</p> <p>Ebster C., Stalzer L., (2013) Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, WUV UTB, Wien</p> <p>Ritschl, V., Weigl, R., & Stamm, T. (Eds.). (2016). Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben: Verstehen, Anwenden, Nutzen für die Praxis. Springer-Verlag.</p> <p>Wytrzens, H. K., Schauppenlehner-Kloyber, E, & Sieghardt, M. et al. (2017). Wissenschaftliches Arbeiten. Eine Einführung. Facultas Verlag</p> <p>UMIT TIROL-Plagiatsrichtlinie idgF; Dokumente des RCSEQ</p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z.B. publizierte Studien etc.) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p><i>Lehrperson(en):</i></p> <p>(siehe aktueller Stundenplan)</p>

Modulbezeichnung Gesundheitsökonomie und -politik (Pflichtmodul)	Modul: 11 Semester: 3
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Definition und Ziele der Gesundheitsökonomie und -politik</i> ▪ <i>Ökonomische Theorien zum Markt und Marktversagen für das Gut Gesundheit und das Angebot von Gesundheitsleistungen</i> ▪ <i>Die Rolle des Staates und der Gesundheitspolitik im Gesundheitsmarkt</i> ▪ <i>Politische Ökonomie des Gesundheits- und Sozialwesens</i> ▪ <i>Die Rolle gesundheitsökonomischer Evaluationen und Ressourcenallokation</i> ▪ <i>Methoden gesundheitsökonomischer Evaluationen</i> ▪ <i>Anwendungsbeispiele:</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Ökonomische Analyse gesundheitspolitischer Interventionen im österreichischen Gesundheitssystem</i> ○ <i>Einfache Fallbeispiele zur gesundheitsökonomischen Evaluation medizinischer Interventionen</i> ○ <i>Interpretation und Analyse gesundheitsökonomischer Evaluationsstudien im Hinblick auf eine effiziente Ressourcenallokation</i> 	LV-Code: <p style="text-align: right;">39N013</p> Gruppengröße: <p style="text-align: right;">35</p> Art der LV: <p style="text-align: center;">Vorlesung mit Übung</p> Anwesenheitspflicht: <p style="text-align: right;">Ja</p> Unterrichtssprache: <p style="text-align: right;">Deutsch</p>
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung Die Studierenden.... <ul style="list-style-type: none"> ▪ beherrschen die grundlegenden Begriffe und Ziele der Gesundheitsökonomie und -politik. ▪ haben einen Überblick über ökonomische Theorien zum Markt und Marktversagen im Gesundheitsmarkt und der Politischen Ökonomie. ▪ haben ein Grundverständnis für die Hintergründe, Aufgaben und Ziele der Gesundheitspolitik und der Rolle des Staates im Gesundheitsmarkt. ▪ analysieren und bewerten gesundheitspolitische Interventionen aus ökonomischer Sicht. ▪ beherrschen die grundlegenden Begriffe und Ziele gesundheitsökonomischer Evaluationen. ▪ lernen die wichtigsten Methoden gesundheitsökonomischer Evaluationsstudien kennen. ▪ wenden Methoden gesundheitsökonomischer Evaluationen anhand einfacher Fallbeispiele an. ▪ können gesundheitsökonomische Evaluationsstudien im Hinblick auf eine effiziente Ressourcenallokation interpretieren und analysieren. 	Voraussetzung für die Teilnahme: <p style="text-align: right;">keine</p> Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungskündigung): <p style="text-align: center;">Schriftliche und mündliche Prüfung</p> Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: <p style="text-align: right;">5</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">3</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">2</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Präsenzzeit im Kontaktstudium (in UE): <p style="text-align: right;">20</p>

<p>Arbeitsauftrag- Begleitetes Selbststudium</p> <p>Die Studierenden analysieren und diskutieren in Begleitung der Lehrperson(en) auf der Lernplattform Moodle eingestellte Anwendungsbeispiele gesundheitspolitischer Interventionen aus ökonomischer Sicht.</p> <p>Die Studierenden bearbeiten in Begleitung der Lehrperson(en) auf der Lernplattform Moodle eingestellte Fallbeispiele gesundheitsökonomischer Evaluationen.</p> <p>Die Studierenden interpretieren und analysieren in Begleitung der Lehrperson(en) auf der Lernplattform Moodle eingestellte in der Fachliteratur publizierte gesundheitsökonomische Evaluationsstudien.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen:</p> <p>(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p>
<p>Literatur/ Unterrichtsmaterialien</p> <p>Breyer F., Zweifel P., Kifmann M. Gesundheitsökonomik, Springer, Berlin Heidelberg, 2013</p> <p>Lauterbach K.W., Stock, S., Brunner, H. Gesundheitsökonomie: Lehrbuch für Mediziner und andere Gesundheitsberufe., 3 Auflage, Verlag Hans Huber, Bern, 2013.</p> <p>Haubrock M. Gesundheitsökonomie und -politik, 1. Auflage, Hogrefe Verlag, Bern, 2020.</p> <p>Schöffski O., Graf von der Schulenburg J.-M. (Herausgeber) Gesundheitsökonomische Evaluationen, Springer Berlin, Heidelberg, 2012.</p> <p>Bachner F., Bobek J., Habimana K., Ladurner J., Lepuschütz L., Ostermann H., Rainer L., Schmidt A.E., Zuba M., Quentin W., Winkelmann J. Das österreichische Gesundheitssystem: Akteure, Daten, Analysen, 2019, 20(3): 1-288.</p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z.B. publizierte Studien etc.) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Lehrperson(en):</p> <p>(siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Lehrveranstaltungsbezeichnung</p> <p>Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden 2 (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 12</p> <p>Semester: 3</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Einführung in die Angewandte Sozialforschung</i> ▪ <i>Überblick über das Methodenspektrum der angewandten Sozialforschung (qualitativ und quantitativ)</i> ▪ <i>RCSEQ – Information</i> ▪ <i>Quantitative Datenerhebung</i> ▪ <i>Fragebogenmethode und -erstellung</i> ▪ <i>Quantitative Datenanalyse SPSS Basics</i> ▪ <i>Interview, Beobachtung, Fallstudien</i> ▪ <i>Technische Details: Informed Consent, Aufzeichnung, Transkription, Anonymisierung, Übersetzen von Sprache/ Kultur;</i> ▪ <i>Datenanalyseverfahren</i> ▪ <i>Wie verwandle ich meine Daten in einen Text?</i> 	<p>LV-Code: 39N014</p> <p>Gruppengröße: 35</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: Ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p>
<p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen und verstehen die relevanten Grundlagen quantitativer und qualitativer Forschung. ▪ können eine geeignete Analysemethode (qualitativ oder quantitativ) auswählen und deren Nutzen und Grenzen im Zusammenhang mit ihrer Forschungsfrage einschätzen. ▪ sind in der Lage, eine Forschungsprojekt zu planen mit qualitativem Zugang zu planen. ▪ werden befähigt, Fragebögen und Interviewleitfäden zu erstellen. ▪ kennen die Funktionen und die Bedeutung des RCSEQ an der UMIT TIROL und sind in der Lage ihre Anträge vollständig und richtig einzureichen. ▪ kennen die wichtigsten Methoden zur Datenerhebung und können deren Vor- und Nachteile einschätzen. ▪ kennen die grundlegenden Methoden der Datenanalyse und können diese passend zu ihrer Forschungsfrage auswählen und anwenden. ▪ sind mit den technischen Details rund um die Durchführung von Beobachtungen und Interviews vertraut und wissen um die ethischen Implikationen der Instrumente. 	<p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 5</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 30</p> <p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p>

<p>Arbeitsauftrag- Begleitetes Selbststudium</p> <p>Die Studierenden wählen eine Fragestellung aus und bearbeiten sie in Kleingruppen. Sie erstellen einen Forschungsbericht, in dem sie die gewählte Methode (qualitativ oder quantitativ) anwenden, die Daten erheben und analysieren. Dabei berücksichtigen sie die ethischen Aspekte der Forschung.</p>	
<p>Literatur/ Unterrichtsmaterialien</p> <p>Bortz, J., Döring, N. (2006): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, 4. Auflage, Springer.</p> <p>Bühner, M., Ziegler, M. (2009). Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. München: Pearson.</p> <p>Flick, U., Kardorff, E.v., Steinke, I. (2009) (Hrsg.): Qualitative Forschung, Ein Handbuch, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt's Enzyklopädie.</p> <p>Hussy, W., Schreier, M., & Echterhoff, G. (2010). <i>Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften</i>. Springer-Verlag.</p> <p>Katz, Michael J. (2009): From Research to Manuscript A Guide to Scientific Writing. ISBN 978-1-4020-9467-5. Springer.</p> <p>Quatember, A. (2005): Statistik ohne Angst vor Formeln. Ein Lehrbuch für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler. 2. Aufl. München: Pearson.</p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z.B. publizierte Studien etc.) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Lehrperson(en):</p> <p>(siehe aktueller Stundenplan)</p>

Modulbezeichnung Projektmanagement (Pflichtmodul)	Modul: 13 Semester: 3
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ Merkmale von Projekten ▪ Projektumfeld ▪ Projektziele definieren ▪ Vorgehensweise: Klassisch vs. Agil ▪ Rollen und Dynamiken im Projekt ▪ Projektphasen und Meilensteine ▪ Projektplanung, -steuerung und -kontrolle ▪ Projektmanagementtools ▪ Projektkommunikation 	LV-Code: <p style="text-align: right;">39N015</p> <hr/> Gruppengröße: <p style="text-align: right;">35</p> <hr/> Art der LV: <p style="text-align: right;">Vorlesung mit Übung</p> <hr/> Anwesenheitspflicht: <p style="text-align: right;">Ja</p> <hr/> Unterrichtssprache: <p style="text-align: right;">Deutsch</p>
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen grundlegende Begriffe und Konzepte des Projektmanagements. ▪ können die erworbenen theoretischen Erkenntnisse in einem fiktiven Projekt bzw. Planspiel anwenden. ▪ sind in der Lage ein Projekt selbständig zu planen, durchzuführen, zu steuern und zu überwachen, auch mit digitalen Hilfsmitteln. ▪ können Risiken für das Projekt identifizieren und bewerten sowie geeignete Maßnahmen zur Risikobewältigung entwickeln. ▪ können in einem Projektteam zusammenarbeiten. ▪ erproben ihre Kommunikations- und Präsentationskills. Arbeitsauftrag – Begleitetes Selbststudium Die Studierenden sollen das gelernte Wissen aus dem Seminar anwenden, indem sie in Kleingruppen ein fiktives Beispielprojekt konzipieren, planen, durchführen und abschließen. Durch einen Antrag an die StuKo kann auch ein geeignetes reales Projekt mit einem Praxispartner als Aufgabenstellung für das Selbststudium zugelassen werden. Die Studierenden präsentieren am Ende der Lehrveranstaltung die Ergebnisse und reflektieren ihre Erfahrungen in einer Abschlusspräsentation (mündliche Teilprüfungsleistung) und reichen einen schriftlichen Projektbericht (schriftliche Teilprüfungsleistung) ein.	Voraussetzung für die Teilnahme: <p style="text-align: right;">keine</p> <hr/> Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): <p style="text-align: right;">Schriftliche und mündliche Prüfung</p> <hr/> Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: <p style="text-align: right;">5</p> <hr/> Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">4</p> <hr/> Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">1</p> <hr/> Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: <p style="text-align: right;">30</p> <hr/> Qualifikation der Prüfer*innen: <p style="text-align: right;">(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p>

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Drews, G., Hillebrand, N., Kärner, M., Peipe, S., & Rohrschneider, U. (2021). *Praxishandbuch Projektmanagement* Haufe-Lexware.

Kuster et al., 2022, Handbuch Projektmanagement – Agil, Klassisch, Hybrid. Springer;

Meyer, H., & Reher, H. J. (2015). Projektmanagement: Von der Definition über die Projektplanung zum erfolgreichen Abschluss. Springer-Verlag.

Patzak, G., & Rattay, G. (2017). *Projektmanagement: Projekte, Projektportfolios, Programme und projektorientierte Unternehmen*. Linde Verlag GmbH.

Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z.B. publizierte Studien etc.) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.

Lehrperson(en):

(siehe aktueller
Stundenplan)

Modulbezeichnung Change-Management (Pflichtmodul)	Modul: 14 Semester: 3
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Organisatorische Entwicklungen</i> ▪ <i>Ursachen und Ziele des Wandels</i> ▪ <i>Konzepte des organisatorischen Wandels</i> ▪ <i>Arten des Widerstandes gegen Wandel und entsprechende Interventionen</i> ▪ <i>Unternehmenskultur</i> ▪ <i>Lernende Organisation & Nachhaltigkeit</i> ▪ <i>Agilität, Ambidexterität</i> 	LV-Code: 39N016
	Gruppengröße: 35
	Art der LV: Vorlesung mit Übung
	Anwesenheitspflicht: Ja
	Unterrichtssprache: Deutsch
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden.... <ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren organisatorische Entwicklungen im Gesundheits- und Sozialwesen und strukturieren Ursachen für Wandel. ▪ reflektieren die ethische Dimension von Change-Management und die damit einhergehenden Verantwortungsebenen. ▪ stellen die idealtypischen Ansätze des Change-Managements inklusive ihrer Vor- und Nachteile sowie ihrer Hintergründe gegenüber. ▪ stellen die möglichen Widerstände gegen und Ansatzpunkte für Change-Management gegenüber und konzipieren entsprechende Interventionsmöglichkeiten. ▪ argumentieren die Wahl von Modellen des strukturierten Change-Managements für Umstrukturierungs- und Veränderungsprozesse. ▪ erarbeiten Adaptierungen für Umstrukturierungen bzw. Veränderungsprozessen in bestehenden Organisationen. ▪ diskutieren die Bedeutung von Diversität in Teams und Organisationen insbesondere in Hinblick auf Veränderungsprozesse. ▪ entwickeln Gestaltungsansätze für Gruppenkonfliktsituationen. ▪ erproben und bauen in Teamübungen deren Team-, Kommunikations- und Reflexionsfähigkeit aus. ▪ präsentieren ziel- und zielgruppengerecht ihre Ergebnisse und verteidigen diese. 	Voraussetzung für die Teilnahme: keine
	Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungskündigung): Schriftliche und mündliche Prüfung
	Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 5
	Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 3
	Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 2
Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 25	

<p>Arbeitsauftrag - Begleitetes Selbststudium</p> <p>Die praktische Anwendung der im Unterricht thematisierten Inhalte wird während des Moduls stets beispielhaft besprochen. Im Anschluss wird sie von den Studierenden unter Rücksichtnahme auf die theoretische Fundierung und mit Bezug auf ihr Lebens- und Arbeitsumfeld oder ein Modellbeispiel verschriftlicht und präsentiert.</p>	
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Ausgewählte aktuelle wissenschaftliche Beiträge (im Unterricht und auf der Lernplattform)</p> <p>Bauer, G.F., Jenny, G.J. (eds) (2013): Salutogenetic Organizations and Change. The Concepts Behind Organizational Health Intervention Research. Springer.</p> <p>Cameron, E./Green M. (2020): Making Sense of Change Management. KoganPage</p> <p>Clegg, SR et al. (2017): Strategy. Theory and Practice. Sage edge</p> <p>Fielden, L., Woolnough, H.M., Hunt, C.M. (2021): Creating a healthy Organisation. Perceptions, Learning, Challenges and Benefits. Elgar.</p> <p>Greenberg, J. (2013): Managing Behavior in Organizations. Pearson.</p> <p>Lauer, T. (2019): Change Management. Grundlagen und Erfolgsfaktoren. Springer/Gabler.</p> <p>Thommen, J.-P., Achleitner, A.-K., Gilbert, D.U., Hachmeister, D., Jarchow, S., Kaiser, G. (2020): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Springer/Gabler.</p> <p>Schreyögg, G. (2016): Grundlagen der Organisation. Basiswissen für Studium und Praxis. Springer/Gabler.</p> <p>Schreyögg, G., Koch, J. (2014): Grundlagen des Managements. Springer/Gabler.</p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z.B. publizierte Studien etc.) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p><i>Qualifikation der Prüfer*innen:</i></p> <p>(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <hr/> <p><i>Lehrperson(en):</i></p> <p>(siehe aktueller Stundenplan)</p>

Modulbezeichnung Innovationsmanagement (Wahlpflichtmodul)	Modul: 15 Semester: 3
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Elemente und Begriffe des Innovationsmanagement</i> ▪ <i>Komplexitäts- und Risikomanagement</i> ▪ <i>Open Innovation und neue Ansätze des Innovationsmanagements</i> ▪ <i>Besonderheiten digitaler Geschäftsmodell</i> ▪ <i>Business Model Canvas</i> ▪ <i>Design Thinking-Ansatz und -Prozess</i> ▪ <i>Ideations- und Kreativitätstechniken</i> ▪ <i>Rapid Prototyping</i> 	LV-Code: <p style="text-align: right;">39N018</p> <hr/> Gruppengröße: <p style="text-align: right;">35</p> <hr/> Art der LV: <p style="text-align: right;">Vorlesung</p> <hr/> Anwesenheitspflicht: <p style="text-align: right;">ja</p> <hr/> Unterrichtssprache: <p style="text-align: right;">Deutsch</p>
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren die Bedeutung von Innovation im digitalen Zeitalter und prüfen verschiedene Arten von Innovationen und verschiedene Ansätze des Innovationsmanagement kritisch. ▪ reflektieren die Komplexität interner und externer Umfelders im Kontext von Innovationen und deren Implementierung. ▪ vertiefen das Verständnis von Management als multi-rationaler, komplexer und reflexiver Gestaltungspraxis. ▪ analysieren besondere Merkmale digitaler Geschäftsmodelle. ▪ analysieren und entwickeln innovative Geschäftsmodelle mit Hilfe der Business Modell Canvas und weiterer Tools. ▪ analysieren Prozess und wichtige Methoden des Design Thinking und wenden diese für die Entwicklung von Produkt- und Prozessinnovationen an. ▪ analysieren Kundenbedürfnisse und überführen diese unter Anwendung von Ideations- und Kreativitätstechniken in neue Problemlösungen. ▪ nehmen Stellung zu Möglichkeiten und Instrumenten, um neue Produktideen zu validieren und iterativ zu verbessern. ▪ bewerten Erfolgsfaktoren eines adäquaten Risikomanagements. ▪ erstellen und bewerten Risikomanagementpläne kriterienorientiert. ▪ präsentieren ziel- und zielgruppengerecht ihre Ergebnisse und verteidigen diese. 	Voraussetzung für die Teilnahme: <p style="text-align: right;">keine</p> <hr/> Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): <p style="text-align: right;">Schriftliche und mündliche Prüfung</p> <hr/> Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: <p style="text-align: right;">5</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">3</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">2</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: <p style="text-align: right;">20</p> <hr/> Qualifikation der Prüfer*innen: <p style="text-align: right;">(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p>

Arbeitsauftrag - Begleitetes Selbststudium

Die Studierenden entwickeln basierend auf den im Unterricht besprochenen Konzepten und Ansätzen eigene Geschäftsideen oder entwickeln bestehende damit weiter, berücksichtigen dabei alle relevanten Stakeholder und begründen die Zukunftsfähigkeit sowie nötigen Implementierungsschritte ihrer Ansätze und können die Idee erfolgreich präsentieren.

Literatur/Unterrichtsmaterialien

American Society for Healthcare Risk Management. (2009). *Risk management handbook for health care organizations*. John Wiley & Sons.

Braithwaite, J., Churrua, K., Ellis, L. A., Long, J., Clay-Williams, R., Damen, N., Herkes, J., Pomare, C., and Ludlow, K. (2017): Complexity Science in Healthcare – Aspirations, Approaches, Applications and Accomplishments: A White Paper. Australian Institute of Health Innovation, Macquarie University: Sydney, Australia. https://www.mq.edu.au/data/assets/pdf_file/0012/683895/Braithwaite-2017-Complexity-Science-in-Healthcare-A-White-Paper-1.pdf

Brenner, W., Uebornickel, F. (2016): Design Thinking for Innovation: Research and Practice. Heidelberg/New York, Springer.

Greenhalgh, T., Papoutsis, C. (2018): Studying complexity in health services research: desperately seeking an overdue paradigm shift. *BMC Med* 16, 95. <https://doi.org/10.1186/s12916-018-1089-4>

Hauschildt, J., Salomo, S., Schultz, C. Kock, A. (2023): Innovationsmanagement (7. Aufl.), München, Vahlen.

Kalia, V., & Müller, R. (2007). Risk Management at Board Level: A Practical Guide for Board Members, Bern.

Kavaler, F., & Alexander, R. S. (2012). *Risk management in healthcare institutions: limiting liability and enhancing care*. Jones & Bartlett Publishers.

Kuntsche, P., & Börchers, K. (2017). Qualitäts- und Risikomanagement im Gesundheitswesen. *Basis- und integrierte Systeme, Managementsystemübersichten und praktische Umsetzung*, Berlin.

Müller, R. (2008). Risk Management auf VR-Ebene, in: Hilb, Martin (Hrsg.), Verwaltungsrat - New Corporate Governance, Zürich.

Osterwalder, A. Pigneur, Y. (2011) Business Model Generation. Frankfurt, Campus Verlag.

Plsek P E, Greenhalgh T. (2001): The challenge of complexity in health care *BMJ* 323:625. <https://doi.org/10.1136/bmj.323.7313.625>

Plsek P E, Wilson T. (2001): Complexity, leadership, and management in healthcare organisations. *BMJ* 323:746. <https://doi.org/10.1136/bmj.323.7315.746>

Reamer, F. G. (2014). *Risk management in social work: Preventing professional malpractice, liability, and disciplinary action*. Columbia University Press.

Reiss, M. (2020): Komplexitätsmanagement. Grundlagen und Anwendungen. Kohlhammer

Rouse, W.B., Serban, N. (2014): Understanding and Managing the Complexity of Healthcare. MIT Press.

Lehrperson(en):

(siehe aktueller Stundenplan)

Sadgrove, K. (2016). *The complete guide to business risk management*. Routledge.

Schäl, I. (2011). *Management von operationellen Risiken: Kategorisierung-Bewertung-Steuerung*. Springer-Verlag.

Schallmo, D.R.A., Lang, K. (2020): *Design Thinking erfolgreich anwenden*. Wiesbaden, Springer Gabler.

Schoeneberg, K.-P. (2014): *Komplexitätsmanagement in Unternehmen. Herausforderungen im Umgang mit Dynamik, Unsicherheit und Komplexität meistern*. Springer.

Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z.B. publizierte Studien etc.) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Verhaltensorientierte Grundlagen des Managements und ihre Anwendung (Wahlpflichtmodul)</p>	<p>Modul: 16</p> <p>Semester: 4</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verhaltenswissenschaft ▪ Persönlichkeit, Intelligenz und Wissen ▪ Individuelles Lernen und Handeln ▪ Selbstführung und Super-Leadership ▪ Motivation der Mitarbeiter*innen ▪ Soziale Prozesse, Kooperation und Kommunikation ▪ Gruppen, Gruppenprozesse und Gruppenleitung ▪ Unternehmenskultur und Unternehmensethik ▪ Vielfalt und Diversity Management in Unternehmen 	<p>LV-Code:</p> <p style="text-align: right;">39N021</p> <hr/> <p>Gruppengröße:</p> <p style="text-align: right;">35</p> <hr/> <p>Art der LV:</p> <p style="text-align: right;">Vorlesung mit Übungen</p> <hr/> <p>Anwesenheitspflicht:</p> <p style="text-align: right;">Ja</p> <hr/> <p>Unterrichtssprache:</p> <p style="text-align: right;">Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren die zentralen verhaltenswissenschaftlichen Ansätze für Organisationen im Gesundheits- und Sozialwesen. ▪ erkennen, diskutieren und analysieren Verhalten auf unterschiedlichen Ebenen in Unternehmen und reflektieren Steuerungsmöglichkeiten. ▪ analysieren Kulturmaßnahmen allgemein und insbesondere in Hinblick auf Organisationsethik. ▪ designen Beeinflussungsmöglichkeiten von Unternehmenskultur. ▪ konzipieren eigene Strategien für die Verbindung von Selbstführung und Führung (Super-Leadership). ▪ schätzen und managen Vielfalt in Organisationen. ▪ präsentieren ziel- und zielgruppengerecht ihre Ergebnisse und verteidigen diese. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme:</p> <p style="text-align: right;">keine</p> <hr/> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p style="text-align: right;">Schriftliche Prüfung</p> <hr/> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls:</p> <p style="text-align: right;">5</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">3</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">2</p>
<p>Arbeitsauftrag - Begleitetes Selbststudium</p> <p>Die Studierenden bearbeiten aktuelle Fallstudien des verhaltensorientierten Managements im Gesundheits- und Sozialwesen.</p>	<p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:</p> <p style="text-align: right;">20</p>

<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Ahrendt, B., Engelke-Herrmannsfeldt, A. (2022). Selbstführung in der Pflege. In: Lux, G., Matusiewicz, D. (eds) Pflegemanagement und Innovation in der Pflege. FOM-Edition. Springer Gabler, Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-35631-6_19</p> <p>Brand, C. (2021). Diversitätsmanagement in Organisationen des Gesundheitswesens – Effizienz kontra Gerechtigkeit? <i>Ethik in der Medizin</i>, 33(2), 203-217. doi:10.1007/s00481-021-00637-y</p> <p>Burmeister, C., Ranisch, R., Brand, C., & Müller, U. (2021). Organisationsethik in Einrichtungen des Gesundheitswesens. <i>Ethik in der Medizin</i>, 33(2), 153-158. doi:10.1007/s00481-021-00639-w</p> <p>Franken, S. (2019): Verhaltensorientierte Führung. Wiesbaden und Berlin, Springer.</p> <p>Furtner, M. (2018). Self-Leadership Praxis und Anwendung. Wiesbaden: Gabler Verlag.</p> <p>Furtner, M., & Baldegger Urs. (2016). Self-Leadership und Führung - Theorien, Modelle und praktische Umsetzung. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Houghton, J. D., Neck, C. P., & Manz, C. C. (2003). Self-leadership and superleadership. Shared leadership: Reframing the hows and whys of leadership, 123-140.</p> <p>Neck, C. P., Manz, C. C., & Houghton, J. D. (2019). Self-leadership: The definitive guide to personal excellence. Sage Publications.</p> <p>Schein, E. H. (1996). Culture: The missing concept in organization studies. <i>Administrative Science Quarterly</i>, 41(2), 229-240. doi:10.2307/2393715</p> <p>Stewart, G. L., Courtright, S. H., & Manz, C. C. (2019). Self-leadership: A paradoxical core of organizational behavior. <i>Annual Review of Organizational Psychology and Organizational Behavior</i>, 6, 47-67.</p> <p>Diverse Fallstudien, etwa Güntert, B. & Stummer H. (2012): Das Krankenhaus St. Josef. Hall in Tirol.</p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z.B. publizierte Studien etc.) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <hr/> <p>Lehrperson(en): (siehe aktueller Studienplan)</p>
--	---

<p>Modulbezeichnung Freie Wahlfächer (Wahlmodul)</p>	<p>Modul: 17 Semester: 1-3</p>
<p><i>Im Rahmen der ersten drei Semester besteht die Möglichkeit, pro Semester 5 ECTS-Credits frei zu wählen. Hier haben die Studierenden insbesondere die Möglichkeit, aus den vom Institut für Management und Ökonomie im Gesundheitswesen im jeweiligen Semester bereitgestellten Fächern aus dem Wahlmodulkatalog (Modul 17) teilzunehmen.</i></p> <p><i>Auf Antrag an die Studien- und Prüfungskommission kann aus den angebotenen Modulen eines anderen Master-Studiums der UMIT TIROL bzw. Angeboten auf Master-Niveau (bspw. bestimmte Angebote der UMIT TIROL-Academy) ausgewählt werden. Ebenfalls auf Antrag an die Studien- und Prüfungskommission können bereits absolvierte Prüfungsleistungen aus nicht für die Zulassung verwendeten Studien – vor Studienbeginn – anerkannt werden.</i></p> <p>Inhalte des Moduls</p> <p>Individuelle Vertiefung im Gesamtumfang von 15 ECTS-Credits zu ausgewählten Themen, welche frei kombiniert werden können (siehe § 5 [8]). Thematisch zusammengehörige, aber nicht aufbauende Module, werden als Vertiefungsbereiche* bezeichnet. Die Studien- und Prüfungskommission behält sich hinsichtlich Angebots der einzelnen freien Wahlmodule das Recht auf Festlegung von Mindestanmeldezahlen vor.</p> <p>Das Institut für Management und Ökonomie im Gesundheitswesen bietet pro Semester mit Hinterlegung des Moduls 17 (dh. Semester 1-3) im üblichen Fall zwei Wahlmöglichkeiten an.</p> <p>*Die aktuellen Angebote fokussieren die Themen Personalwirtschaft, Nachhaltigkeit und NPO-Management. Die vom Institut für Management und Ökonomie im Gesundheitswesen angebotenen freien Wahlfächer können sich bedarfs- und bedürfnisorientiert ändern.</p>	<p>Gruppengröße: siehe gewählte Lehrveranstaltung</p>
	<p>Art der LV: siehe gewählte Lehrveranstaltung</p>
	<p>Anwesenheitspflicht: siehe gewählte Lehrveranstaltung</p>
	<p>Unterrichtssprache: siehe gewählte Lehrveranstaltung</p>
	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p>
	<p>Prüfungsinformation: siehe gewählte Lehrveranstaltung</p>
	<p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 15</p> <hr/> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 6</p> <hr/> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 9</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben vertiefte Kenntnisse in und Kompetenzen zu ausgewählten Themenbereichen im Rahmen von Management im Gesundheits- und Sozialwesen. 	<p>Virtuelle Kontaktzeit/ Präsenzzeit in UE: 75</p> <p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Individuelle Literatur je nach besuchten Kurs.</p>	<p>Lehrperson(en): (siehe aktueller Stundenplan)</p>

BEREITGESTELLTE Lehrveranstaltungen für Modul 17 (siehe § 5 [8])

Die je nach Semester bereitgestellten Lehrveranstaltungen für die freien Wahlfächer sind im Folgenden gelistet.

<p>Lehrveranstaltungsbezeichnung</p> <p>Future Skills: Aktuelle Fragestellungen der Personalwirtschaft und Personalführung im Gesundheits- und Sozialwesen (Freies Wahlfach)</p>	<p>Modul: 17</p> <p>Semester 1-3</p>
<p>Inhalte (Auswahl)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Diversitätsmanagement</i> ▪ <i>Interkulturelle Teamarbeit gestalten und interkulturelle Teams führen</i> ▪ <i>Flexible Arbeits- und Beschäftigungskonzepte (Personalpools, etc.)</i> ▪ <i>Neue Berufsfelder</i> ▪ ... 	<p>LV-Code: 39N025</p> <p>Gruppengröße: mind. 10</p>
<p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung</p> <p>Die Studierenden....</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren aktuelle Themen und Problemstellungen der Personalwirtschaft im Gesundheits- und Sozialwesen. ▪ entwickeln und beurteilen evidenzbasiert Konzepte des Umgangs mit diesen Herausforderungen. ▪ trainieren den Umgang mit interkulturellen Teams und deren Führung. ▪ erarbeiten die Implikationen der Entstehung neuer Berufsfelder und -bilder sowie Arbeitsorganisationsformen und deren Integration in Organisationen sowie Strukturen des Gesundheits- und Sozialwesens. <p>Arbeitsauftrag - Begleitetes Selbststudium</p> <p>Die Studierenden beschäftigen sich vertieft mit Themen aus dem Unterricht in Einzel- und Gruppenarbeit und erarbeiten dafür spezifische Kompetenzen, die sie in Fachgesprächen und -präsentationen (auch vorbereitend für die Masterarbeit und deren Verteidigung) den Mitstudierenden weitergeben.</p>	<p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: Ja</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 5</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 2</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 3</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium (in UE): 25</p>

<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien (Auswahl)</p> <p>Bachner, I., & Klüter, H. (2021). Interkulturelles Personalmanagement im ärztlichen Bereich. <i>Transfusionsmedizin</i>, 11(03), 203-206.</p> <p>Handtke O, Schilgen B, Mösko M. Culturally competent healthcare - A scoping review of strategies implemented in healthcare organizations and a model of culturally competent healthcare provision. <i>PLoS One</i>. 2019 Jul 30;14(7):e0219971. doi: 10.1371/journal.pone.0219971. PMID: 31361783; PMCID: PMC6667133.</p> <p>Jankelová N, Joniaková Z, Procházková K, Blštáková J. Diversity Management as a Tool for Sustainable Development of Health Care Facilities. <i>Sustainability</i>. 2020; 12(13):5226. https://doi.org/10.3390/su12135226</p> <p>Khuntia J, Ning X, Cascio W, Stacey R. Valuing Diversity and Inclusion in Health Care to Equip the Workforce: Survey Study and Pathway Analysis. <i>JMIR Form Res</i>. 2022 May 6;6(5):e34808. doi: 10.2196/34808. PMID: 35452404; PMCID: PMC9123548.</p> <p>Lenk, L.-M. (2015): <i>Diversity-Management im Sozial- und Gesundheitswesen</i>. Traugott Bautz.</p> <p>Matusiewicz, D., & Werner, J. A. (Eds.). (2021). <i>Future Skills in Medizin und Gesundheit: Kompetenzen. Stärken. Menschen. Mit einem Geleitwort von Martin Christian Hirsch</i>. MWV.</p> <p>Walter, C., Matar, Z. (Eds.) (2018). <i>Interkulturelle Kommunikation in der Gesundheitswirtschaft. Herausforderungen, Chancen und Fallbeispiele</i>. Springer/Gabler.</p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z.B. publizierte Studien etc.) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> <hr/> <p>Lehrperson(en): (siehe aktueller Stundenplan)</p>
---	---

<p>Lehrveranstaltungsbezeichnung</p> <p>Recruiting und Personalführung im Gesundheits- und Sozialwesen (Freies Wahlfach)</p>	<p>Modul: 17</p> <p>Semester: 1-3</p>
<p>Inhalte der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Jobdesign und -analyse</i> ▪ <i>Gestaltung des Bewerbungsprozesses</i> ▪ <i>Personalselektion</i> ▪ <i>Talentakquise und Recruiting</i> ▪ <i>Onboarding und Integration</i> ▪ <i>Leadership</i> ▪ <i>Mitarbeiterbewertung</i> ▪ <i>Offboarding</i> 	<p>LV-Code: 39N023</p> <p>Gruppengröße: mind. 10</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p>
<p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren die Herausforderungen der Personalrekrutierung und Personalführung im Gesundheits- und Sozialwesen. ▪ erarbeiten die Besonderheiten von Jobdesign und Bewerbungsplatzierung sowie den Umgang mit Bewerbenden im Gesundheits- und Sozialwesen. ▪ diskutieren die Bedeutung von Personalrekrutierungsstrategien und deren Spezifika für Organisationen im Gesundheits- und Sozialwesen. ▪ reflektieren die Ansätze von Personalselektion und -bewertung ethisch. ▪ trainieren Prinzipien des Leaderships mit Fokus auf das Gesundheits- und Sozialwesen. ▪ analysieren die aktuellen Recruitmentprozesse von Unternehmen des Gesundheits- und Sozialwesens und erarbeiten dafür Ergänzungen, Adaptierungen und/oder Optimierungen. ▪ analysieren die aktuellen Offboardingprozesse von Unternehmen des Gesundheits- und Sozialwesens und erarbeiten dafür Ergänzungen, Adaptierungen und/oder Optimierungen. 	<p>Anwesenheitspflicht: Ja</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungskündigung): Schriftliche und mündliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 5</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 2</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 3</p>
<p>Arbeitsauftrag - Begleitetes Selbststudium</p> <p>Die Studierenden analysieren ausgewählte Themen des Recruitments und der Personalführung in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens und erarbeiten Grundkonzepte für deren Gestaltung/Verbesserung als Gruppen- und Einzelarbeiten zu den Themen des Moduls, die von den Studierenden schriftlich und als Präsentationen ausgearbeitet und später auf Moodle hochgeladen werden.</p>	<p>Präsenzzeit im Kontaktstudium (in UE): 25</p> <p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p>

Literatur/Unterrichtsmaterialien (Auswahl)

Abelsen, B., Strasser, R., Heaney, D., Berggren, P., Sigurðsson, S., Brandstorp, H., ... & Nicoll, P. (2020). Plan, recruit, retain: a framework for local healthcare organizations to achieve a stable remote rural workforce. *Human resources for health*, 18(1), 1-10.

Frodl, A. (2023). *Personalmanagement im Gesundheitswesen: Instrumente wertschätzender Personalführung*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Kanning, U. P. (2016). *Personalmarketing, Employer Branding und Mitarbeiterbindung: Forschungsbefunde und Praxistipps aus der Personalpsychologie*. Springer-Verlag.

Knecht, S. (2016). *Personalgewinnung in Zeiten des Fachkräftemangels*. Springer Fachmedien Wiesbaden.

Krause, D. E. (2017) (ed). Personalauswahl: Die wichtigsten diagnostischen Verfahren für das Human Resource Management. Springer/Gabler.

Patterson, F., Prescott-Clements, L., Zibarras, L., Edwards, H., Kerrin, M., & Cousans, F. (2016). Recruiting for values in healthcare: a preliminary review of the evidence. *Advances in Health Sciences Education*, 21, 859-881.

Schafmeister, S. (2019). *Personalmanagement im Gesundheitswesen*. utb GmbH.

Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z.B. publizierte Studien etc.) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.

Lehrperson(en):

(siehe aktueller
Stundenplan)

<p>Lehrveranstaltungsbezeichnung</p> <p>Personalbindung im Gesundheits- und Sozialwesen (Freies Wahlfach)</p>	<p>Modul: 17</p> <p>Semester: 1-3</p>
<p>Inhalte der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Strategische und operative Ansätze der Personalbindung</i> ▪ <i>Verhaltenswissenschaftliche Aspekte der Personalbindung</i> ▪ <i>Arbeitsbedingungen und -belastungen im Gesundheits- und Sozialwesen</i> ▪ <i>Personalentwicklung</i> ▪ <i>Employer Branding und Management der Unternehmenskultur</i> ▪ <i>Lebensphasengerechte Führung und Age Management</i> ▪ <i>Betriebliches Gesundheitsmanagement</i> 	<p>LV-Code: 39N024</p> <p>Gruppengröße: mind. 10</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: Ja</p>
<p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung</p> <p>Die Studierenden....</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren die Herausforderungen der Personalbindung im Gesundheits- und Sozialwesen. ▪ diskutieren die Implikationen von (fehlender) Personalbindung für Organisationen im Gesundheits- und Sozialwesen sowie die Gesellschaft. ▪ bewerten Methoden der Personalbindung hinsichtlich Passung im Gesundheits- und Sozialwesen, der dortigen Möglichkeiten, Berufsgruppen und Berufsbilder. ▪ entwickeln und begründen basierend auf Best Practice Beispielen und evidenzbasierten Ansätzen Konzepte der Personalbindung für das Gesundheits- und Sozialwesen. ▪ reflektieren die Notwendigkeit und die Möglichkeiten von Personalbindung im Gesundheits- und Sozialwesen rechtlich und ethisch. ▪ reflektieren Veränderungsbedarfe in der Wertigkeit und Gestaltung der Personalbindung im Gesundheits- und Sozialwesen. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche und mündliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 5</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 2</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 3</p>
<p>Arbeitsauftrag - Begleitetes Selbststudium</p> <p>Die Studierenden analysieren ausgewählte Aspekte der Personalbindung in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens und erarbeiten Grundkonzepte für deren Gestaltung/Verbesserung als Gruppen- und Einzelarbeiten zu den Themen des Moduls, die von den Studierenden schriftlich und als Präsentationen ausgearbeitet und später auf Moodle hochgeladen werden.</p>	<p>Präsenzzeit im Kontaktstudium (in UE): 25</p> <p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p>

Literatur/Unterrichtsmaterialien (Auswahl)

Badura, B. (2017). *Arbeit und Gesundheit im 21. Jahrhundert*. Springer Berlin Heidelberg.

Boscher, C., Raiber, L., Fischer, F., & Winter, M. H. J. (2021). Einsatz und Erfolg gesundheitsbezogener Maßnahmen zur Personalbindung in der Pflege: Ergebnisse einer schriftlichen Befragung von Führungskräften aus der Region Bodensee-Oberschwaben. *Das Gesundheitswesen*, 83(08/09), 611-618.

Hübler, M. (2022). Mit positiver Führung die Mitarbeiterbindung fördern. *Etablierung einer Bindungskultur in hybriden Zeiten*. Wiesbaden.

Khalid, K., & Nawab, S. (2018). Employee participation and employee retention in view of compensation. *Sage Open*, 8(4), 2158244018810067.

Kirchner, H. et al. (2012). Personalbindung und Unternehmenskultur. In: Kirchner, H., Schroeter, M., Flesch, M. (eds) *Personalakquise im Krankenhaus. Erfolgskonzepte Praxis- & Krankenhaus-Management*. Springer, Berlin, Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-642-24994-5_3

Knecht, S. (2016). *Personalgewinnung in Zeiten des Fachkräftemangels*. Springer Fachmedien Wiesbaden.

Salameh, A. A., Aman-Ullah, A., Mehmood, W., & Abdul-Majid, A. H. B. (2023). Does employer branding facilitate the retention of healthcare employees? A mediation moderation study through organisational identification, psychological involvement, and employee loyalty. *International Journal of Hospitality Management*, 112, 103414.

Sass, E. (2019). *Mitarbeitermotivation, Mitarbeiterbindung. Was erwarten Arbeitnehmer*. Springer/Gabler.

Tewes, R., & Stockinger, A. (Eds.). (2014). *Personalentwicklung in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen: erfolgreiche Konzepte und Praxisbeispiele aus dem In-und Ausland*. Springer-Verlag.

Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z.B. publizierte Studien etc.) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.

Lehrperson(en):
(siehe aktueller
Stundenplan)

<p>Lehrveranstaltungsbezeichnung</p> <p>Grundlagen der Nachhaltigkeit (Freies Wahlfach)</p>	<p>Modul: 17</p> <p>Semester: 1-3</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Dimensionen der Nachhaltigkeit und die SDGs ▪ Nachhaltigkeit in verschiedenen Fachdisziplinen ▪ Nachhaltigkeit, Wirtschaftsleistung und Gesundheit ▪ Digitale Lösungen für Nachhaltigkeit ▪ Der menschengemachte Klimawandel ▪ Wirkungsketten und politische Implikationen ▪ Strategien von Fake News und ihre Erkennung ▪ Berufliche Handlungsoptionen 	<p>LV-Code: 39N033</p> <p>Gruppengröße: mind. 1</p> <p>Art der LV: Asynchron, online</p> <p>Anwesenheitspflicht: -</p>
<p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung</p> <p>Die Studierenden....</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln ein persönliches Verständnis von Nachhaltigkeit und der ökologischen, ökonomischen und sozialen Dimension von Nachhaltigkeit. ▪ kennen die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN und können für ein ausgewähltes Nachhaltigkeitsziel deren Relevanz für ihren beruflichen Kontext erläutern. ▪ können eigene Handlungsoptionen im beruflichen Umfeld darstellen. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche und/oder mündliche Prüfung</p>
<p>Arbeitsauftrag - Begleitetes Selbststudium</p> <p>Die Studierenden analysieren ausgewählte Nachhaltigkeitsaspekte und erarbeiten Grundkonzepte für deren Gestaltung/Verbesserung in 8 Themenblöcke in Form von sogenannten Etivities. Jeder Themenblock ist ähnlich aufgebaut und besteht aus inhaltlichem Input (Literatur zum Einlesen oder Lehrvideo), Aufgaben zur Anwendung und Vertiefung und Impulse für ein Lerntagebuch. Am Ende jedes Themenblocks erfolgt eine zusammenfassende Reflexion und ein Beitrag in einem Diskussionsforum. Der Arbeitsaufwand pro Themenblock ist ca. 10 Stunden.</p>	<p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 3</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 0</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 3</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium (in UE): 0</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien (Auswahl)</p> <p>American Psychological Association. Climate change is our call to action. November 2018. https://www.apa.org/monitor/2018/11/cover-climate</p> <p>Butterfield P, Leffers J, Vasquez MD. Nursing's pivotal role in global climate action. BMJ. 2021 Jun 14;373:n1049. doi: 10.1136/bmj.n1049. https://pmc.ncbi.nlm.nih.gov/articles/PMC8201521</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen:</p> <p>(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p>

CEOs for Future Positionspapier: Impulse zur Dekarbonisierung der Industrie. 5.12.23. <https://ceosforfuture.at/impulse-zur-dekarbonisierung-der-industrie-ceosfor-future-positionspapier>

Climate Action Tracker - Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in einzelnen Ländern: <https://climateactiontracker.org/>. Abruf am 3.1.2025.

Die To-Do-Liste zur Rettung des Planeten.

<https://steadyhq.com/de/treibhauspost/posts/d9e720d4-8830-4720-be39-74533c3dc44e>. Abruf am 3.1.2025.

Factfulness: Ten Reasons We're Wrong About the World – and Why Things Are Better Than You Think (2018)

Haas, W., Moshhammer, H., Muttarak, R., & Koland, O. (2019). *Austrian Special Report Health, Demography and Climate Change-Summary for Policymakers-(ASR18)* (pp. 1-24). Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

IPCC 6th Assessment Report. Summary for Policymakers. <https://www.ipcc.ch/report/ar6/wg2/chapter/summary-for-policymakers>.

mHealth: New horizons for health through mobile technologies. <https://www.afro.who.int/publications/mhealth-new-horizons-health-through-mobiletechnologie>. Abruf am 3.1.2025.

Ripple WJ et al. World Scientists' Warning of a Climate Emergency. *BioScience* 70(1), 8-12. <https://doi.org/10.1093/biosci/biz088>

Romanello, M., McGushin, A., Di Napoli, C., Drummond, P., Hughes, N., Jamart, L., ... & Hamilton, I. (2021). The 2021 report of the Lancet Countdown on health and climate change: code red for a healthy future. *The Lancet*, 398(10311), 1619-1662.

Project Drawdown: List of Evidence-Based Climate Solutions. <https://drawdown.org/solutions/table-of-solutions>. Abruf am 3.1.2025

Sceptical Science. Global Warming & Climate Change Myths. <https://skepticalscience.com/argument.php>

Scientist for Future: Was wir heute übers Klima wissen. Basisfakten zum Klimawandel, die in der Wissenschaft unumstritten sind. <https://www.klimafakten.de/meldung/was-wir-heute-uebers-klimawissenbasisfakten-zum-klimawandel-die-der-wissenschaft>. Abruf am 3.1.2025.

United Nations (2015, December). Paris agreement. In *report of the conference of the parties to the United Nations framework convention on climate change (21st session, 2015: Paris)*. Retrived December (Vol. 4, p. 2017). HeinOnline.

Vereinte Nationen. Ziele für nachhaltige Entwicklung - Bericht 2024. https://www.un.org/Depts/german/millennium/SDG_2024.pdf. Abruf am 2.1.2025.

WHO: Towards a Global Action Plan for Healthy Lives and Well-Being for All. 2018. <https://iris.who.int/bitstream/handle/10665/311667/WHO-DCO-2018.3-eng.pdf?sequence=1>

Lehrperson(en):
(siehe aktueller
Stundenplan)

World Economic Forum: This is how companies can make the UN's SDGs their own. 30.7.2024.

<https://www.weforum.org/stories/2024/07/companies-can-make-the-uns-sdgs-their-own-heres-how>

Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z.B. publizierte Studien etc.) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.

<p>Lehrveranstaltungsbezeichnung</p> <p>Nachhaltigkeit im Gesundheits- und Sozialwesen (<i>Freies Wahlfach</i>)</p>	<p>Modul: 17</p> <p>Semester: 1-3</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Ressourcenschonung und Umweltschutz im Gesundheits- und Sozialwesen (v.a. in Beschaffungsmanagement, Energie-Effizienz, Abfallmanagement, Emissionsmanagement)</i> ▪ <i>Ethische Aspekte der Nachhaltigkeit im Gesundheits- und Sozialwesen</i> ▪ <i>Verknüpfungen: Managementsysteme und Nachhaltigkeit, Ökonomie und Nachhaltigkeit, Krisenmanagement und Klimakompetenz</i> 	<p>LV-Code: 39N034</p> <p>Gruppengröße: mind. 1</p> <p>Art der LV: Asynchron, online</p> <p>Anwesenheitspflicht: -</p>
<p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung</p> <p>Die Studierenden....</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren Ansätze zur Umsetzung von Nachhaltigkeit im Gesundheits- und Sozialwesen. ▪ bewerten die Ansätze der Nachhaltigkeit für das Gesundheits- und Sozialwesen ethisch. ▪ erstellen Grundkonzepte des nachhaltigen Wirtschaftens für Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen. ▪ bestimmen Verknüpfungen zu angrenzenden Themen (u.a. Krisenmanagement, One Health). 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: Basiswissen/ Grundlagen der Nachhaltigkeit müssen nachgewiesen werden</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungskündigung): Schriftliche und/oder mündliche Prüfung</p>

<p>Arbeitsauftrag - Begleitetes Selbststudium</p> <p>Die Studierenden analysieren ausgewählte Nachhaltigkeitsaspekte in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens und erarbeiten Grundkonzepte für deren Gestaltung/Verbesserung in 4 Themenblöcken in Form von sogenannten Etivities. Jeder Themenblock ist ähnlich aufgebaut und besteht aus inhaltlichem Input (Literatur zum Einlesen oder Lehrvideo), Aufgaben zur Anwendung und Vertiefung und Impulse für ein Lerntagebuch. Am Ende jedes Themenblocks erfolgt eine zusammenfassende Reflexion und ein Beitrag in einem Diskussionsforum. Der Arbeitsaufwand pro Themenblock ist ca. 10 Stunden.</p>	<p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 2</p> <hr/> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 0</p> <hr/> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 2</p> <hr/> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium (in UE): 0</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien (Auswahl)</p> <p>Brugger, K., & Horváth, I. (2023). Gesundheitsbezogene Klimakompetenz in den Gesundheitsberufen. Research Brief. Online unter: https://jasmin.goeg.at/2776/1/ResearchBrief_Klimakompetenz_bf.pdf</p> <p>Butterfield P, Leffers J, Vasquez MD. Nursing's pivotal role in global climate action. <i>BMJ</i>. 2021 Jun 14;373:n1049. doi: 10.1136/bmj.n1049. https://pmc.ncbi.nlm.nih.gov/articles/PMC8201521</p> <p>Haas, W., Moshammer, H., Muttarak, R., & Koland, O. (2019). <i>Austrian Special Report Health, Demography and Climate Change-Summary for Policymakers-(ASR18)</i> (pp. 1-24). Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.</p> <p>Horneber, M., Möller, C., & Tegtmeyer, C. (2023). <i>Nachhaltigkeitsmanagement im Gesundheitswesen: Verantwortung für die Zukunft übernehmen</i>. Kohlhammer.</p> <p>IPCC 6th Assessment Report. Summary for Policymakers. https://www.ipcc.ch/report/ar6/wg2/chapter/summary-for-policymakers.</p> <p>Leveringhaus, J., Wibbeling, S. (eds.) (2023). <i>Green Health. Nachhaltiges Wirtschaften im Gesundheitswesen</i>. Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.</p> <p>Medical Education: Nuttall C, Yaqub F. A call for action: understanding medicine's role in climate change. <i>Perspect Med Educ</i> (2019) 8:378. https://doi.org/10.1007/s40037-019-00546-3: https://pmc.ncbi.nlm.nih.gov/articles/PMC6904387/pdf/40037_2019_Article_546.pdf</p> <p>mHealth: New horizons for health through mobile technologies. https://www.afro.who.int/publications/mhealth-new-horizons-health-through-mobiletechnologie. Abruf am 3.1.2025.</p> <p>WHO: Towards a Global Action Plan for Healthy Lives and Well-Being for All. 2018. https://iris.who.int/bitstream/handle/10665/311667/WHO-DCO-2018.3-eng.pdf?sequence=1</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> <hr/> <p>Lehrperson(en): (siehe aktueller Stundenplan)</p>

World Economic Forum: This is how companies can make the UN's SDGs their own. 30.7.2024.

<https://www.weforum.org/stories/2024/07/companies-can-make-the-uns-sdgs-their-own-heres-how>

World Health Organization. (2015). *Operational framework for building climate resilient health systems.* World Health Organization. Online unter:

<https://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/189951/?sequence=1>

Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z.B. publizierte Studien etc.) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.

Lehrveranstaltungsbezeichnung Krisenmanagement (Freies Wahlfach)	Modul: 17 Semester: 1-3
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Einführung in das Krisenmanagement</i> ▪ <i>Vorbereitung auf Krisensituationen, Planung & Prävention</i> ▪ <i>Evaluierung von Notfallplänen</i> ▪ <i>Krisenreaktion und -bewältigung</i> ▪ <i>Nachbereitung, Reflexion und Lernen nach Krisen</i> 	LV-Code: <p style="text-align: right;">39N027</p> Gruppengröße: <p style="text-align: right;">mind. 10</p> Art der LV: <p style="text-align: center;">Vorlesung mit Übung</p> Anwesenheitspflicht: <p style="text-align: right;">Ja</p> Unterrichtssprache: <p style="text-align: right;">Deutsch</p>
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren die Phasen einer Krise und deren jeweilige Besonderheiten. ▪ diskutieren die Bestandteile eines Notfallplans und können evaluieren bestehende Notfallpläne. ▪ analysieren die Auswirkungen von Krisen auf Organisationen und Stakeholder. ▪ sind in der Lage Krisenbewältigungsstrategien zu bewerten und geeignete Strategien für bestimmte Krisensituationen auswählen. ▪ reflektieren die ethische Dimension von Krisenmanagement. ▪ diskutieren die Möglichkeiten von Digitalisierung im Krisenmanagement. ▪ können vorhandene Krisenbewältigungsstrategien weiterentwickeln und auf die Bedürfnisse einer Organisation oder bestimmter Stakeholder anpassen. 	Voraussetzung für die Teilnahme: <p style="text-align: right;">keine</p> Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungskündigung): <p style="text-align: center;">Schriftliche und mündliche Prüfung</p> Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: <p style="text-align: right;">5</p> Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">2</p> Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">3</p>
Arbeitsauftrag - Begleitetes Selbststudium Fallstudie: Die Studierenden arbeiten in Kleingruppen an einer Fallstudie und diskutieren, wie die Krise hätte vermieden bzw. besser bewältigt werden können und welche Schlüsse für zukünftige Krisensituationen gezogen werden können.	Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: <p style="text-align: right;">25</p>

<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Coppola, D. P. (2021). <i>Introduction to international disaster management</i>. Elsevier.</p> <p>Farzmand, A. (2019). <i>Crisis and Emergency Management: Theory and Practice</i>, 2. Routledge.</p> <p>Lorenzoni, N. et al. (2020) 'Long-Term Impact of Disasters on the Public Health System: A Multi-Case Analysis', <i>International Journal of Environmental Research and Public Health</i>, 17, p. 6251. doi: 10.3390/ijerph17176251.</p> <p>Staupe-Delgado, R. and Kruke, B. I. (2018) 'Preparedness: Unpacking and clarifying the concept', <i>Journal of Contingencies and Crisis Management</i>, 26(2), pp. 212–224. doi: 10.1111/14685973.12175.</p> <p>Thießen, A. (Ed.). (2013). <i>Handbuch Krisenmanagement</i>. Springer-Verlag.</p> <p>UNISDR (2015) <i>Sendai Framework for Disaster Risk Reduction 2015 - 2030</i>. Geneva.</p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z.B. publizierte Studien etc.) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen:</p> <p>(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <hr/> <p>Lehrperson(en):</p> <p>(siehe aktueller Studienplan)</p>
--	---

Lehrveranstaltungsbezeichnung Kontinuitätsmanagement (Freies Wahlfach)	Modul: 17 Semester: 1-3
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Einführung in das Kontinuitätsmanagement</i> ▪ <i>Definition und Konzept der organisationalen Resilienz</i> ▪ <i>Bestimmung von Faktoren, die die organisationale Resilienz beeinflussen</i> ▪ <i>Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der organisationalen Resilienz</i> ▪ <i>Nachhaltige Geschäftspraktiken und Strategien</i> ▪ <i>Sustainable Development Goals</i> ▪ <i>Bedeutung von Umwelt- und Sozialverantwortung für die Organisation</i> 	LV-Code: <p style="text-align: right;">39N028</p> Gruppengröße: <p style="text-align: right;">mind. 10</p> Art der LV: <p style="text-align: right;">Vorlesung mit Übung</p> Anwesenheitspflicht: <p style="text-align: right;">Ja</p> Unterrichtssprache: <p style="text-align: right;">Deutsch</p>
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ erklären das Konzept der organisationalen Resilienz. ▪ identifizieren die Faktoren, die die organisationale Resilienz beeinflussen. ▪ entwickeln Maßnahmen zur Verbesserung der organisationalen Resilienz der Organisation und designen Umsetzungspläne. ▪ diskutieren die Möglichkeiten von Digitalisierung im Kontinuitätsmanagement. ▪ bewerten die Effektivität von Maßnahmen zur Verbesserung der organisationalen Resilienz und entwickeln alternative Ansätze zur weiteren Stärkung der Resilienz. ▪ bewerten die Auswirkungen der Umwelt- und Sozialverantwortung auf die Organisation und ihre Stakeholder und entwickeln Strategien zur nachhaltigen Geschäftsentwicklung. ▪ reflektieren Kontinuitätsmanagement aus ethischer Perspektive. 	Voraussetzung für die Teilnahme: <p style="text-align: right;">keine</p> Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungskündigung): <p style="text-align: right;">Schriftliche und mündliche Prüfung</p> Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: <p style="text-align: right;">5</p> Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">2</p> Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">3</p>
Arbeitsauftrag - Begleitetes Selbststudium Die Studierenden absolvieren ein Online-Training, welches im Erasmus+ Projekt „empowerment4pandemia“ entwickelt wurde. Ziel dieses Trainings ist es, die Pandemie-Resilienz von Gesundheitseinrichtungen und ihren Mitarbeiter*innen zu stärken. Dadurch wird auf die Besonderheiten des Gesundheitswesens eingegangen und die Studierenden entwickeln notwendige Soft Skills und Kompetenzen organisationale Resilienz.	Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: <p style="text-align: right;">25</p>

<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Drupsteen, L. and Hasle, P. (2014) 'Why do organizations not learn from incidents? Bottlenecks, causes and conditions for a failure to effectively learn', <i>Accident Analysis and Prevention</i>. Elsevier Ltd, 72, pp. 351–358. doi: 10.1016/j.aap.2014.07.027.</p> <p>Généreux, M., Lafontaine, M. and Eykelbosh, A. (2019) 'From science to policy and practice: A critical assessment of knowledge management before, during, and after environmental public health disasters', <i>International Journal of Environmental Research and Public Health</i>, 16(4), pp. 1–17. doi: 10.3390/ijerph16040587.</p> <p>Khan, Y. et al. (2018) 'Public health emergency preparedness: a framework to promote resilience', <i>BMC Public Health</i>. BMC Public Health, 18(1), pp. 1–16. doi: 10.1186/s12889-018-6250-7.</p> <p>Kovoor-Misra, S. (2019). <i>Crisis management: Resilience and change</i>. Sage Publications.</p> <p>Ruiz-Martin, C., López-Paredes, A., & Wainer, G. (2018). What we know and do not know about organizational resilience. <i>International Journal of Production Management and Engineering</i>, 6(1), 11-28.</p> <p>Rangachari, P., & L. Woods, J. (2020). Preserving organizational resilience, patient safety, and staff retention during COVID-19 requires a holistic consideration of the psychological safety of healthcare workers. <i>International journal of environmental research and public health</i>, 17(12), 4267.</p> <p>Riess, H. (2021). Institutional resilience: the foundation for individual resilience, especially during COVID-19. <i>Global Advances in Health and Medicine</i>, 10, 21649561211006728.</p> <p>United Nations. The UN Sustainable Development Goals. New York, 2015.</p> <p>Project Results and Content from the Erasmus+ Project "empowerment4pandemias", dealing with organizational resilience</p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z.B. publizierte Studien etc.) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen:</p> <p>(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <hr/> <p>Lehrperson(en):</p> <p>(siehe aktueller Studienplan)</p>
---	---

Lehrveranstaltungsbezeichnung Non-Profit-Organisationen: Organisation und Management (Freies Wahlfach)	Modul: 17 Semester: 1-3
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Organisationale und soziologische Theorien über NPO</i> ▪ <i>Bedeutung des „Dritten Sektors“ im Gesundheits- und Sozialwesen</i> ▪ <i>Besonderheiten in der Organisation und im Management von NPO</i> ▪ <i>Personalwirtschaft in NPO</i> ▪ <i>Freiwilligenarbeit</i> ▪ <i>Aktuelle Themen und Forschung im Bereich des NPO-Sektors aus Sicht des Managements und der Organisation</i> 	LV-Code: <p style="text-align: right;">39N029</p>
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ können die verschiedenen organisatorische und soziologische Theorien zur Entstehung von NPOs beschreiben und vergleichen. ▪ können die die Bedeutung und die Wirkung des „Dritten Sektors“ im Gesundheits- und Sozialwesen erklären und diskutieren. ▪ verstehen die Besonderheit im Management von NPOs im Vergleich zu For-Profit Unternehmen. ▪ können die Besonderheiten der Rechtsformen von NPO und deren Auswirkungen erklären. ▪ verstehen Besonderheiten der Personalwirtschaft in NPOs und deren Auswirkungen auf den Prozess der Personalwirtschaft. ▪ verstehen das Spannungsfeld der Freiwilligkeit zur Hauptamtlichkeit und können daraus Maßnahmen ableiten. ▪ sind in der Lage, aktuelle Managementthemen und Entwicklungen im Non-Profit-Sektor zu identifizieren und zu diskutieren. ▪ können die neuesten Erkenntnisse und Forschungsergebnisse im Bereich des NPO-Managements kritisch bewerten und diskutieren. 	Gruppengröße: <p style="text-align: right;">mind. 10</p> <hr/> Art der LV: <p style="text-align: center;">Vorlesung mit Übung</p> <hr/> Anwesenheitspflicht: <p style="text-align: right;">Ja</p> <hr/> Unterrichtssprache: <p style="text-align: right;">Deutsch</p> <hr/> Voraussetzung für die Teilnahme: <p style="text-align: right;">keine</p> <hr/> Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): <p style="text-align: center;">schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung</p> <hr/> Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: <p style="text-align: right;">5</p> <hr/> Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">2</p> <hr/> Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">3</p>

<p>Arbeitsauftrag- Begleitetes Selbststudium</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden analysieren und diskutieren in Begleitung der Lehrperson(en) auf der Lernplattform Moodle eingestellte Fragestellungen zur Rolle des Gesundheitswesens im NPO-Sektor. ▪ Die Studierenden bearbeiten in Begleitung der Lehrperson(en) auf der Lernplattform Moodle eingestellte Fragestellungen zur organisationalen Analyse des NPO-Sektors. ▪ Die Studierenden interpretieren und analysieren in Begleitung der Lehrperson(en) auf der Lernplattform Moodle eingestellte in der Fachliteratur publizierte Studien zum NPO-Sektor. 	<p>Präsenzzeit im Kontaktstudium (in UE):</p> <p style="text-align: right;">25</p> <p>Qualifikation der Prüfer*innen:</p> <p style="text-align: center;">(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Meyer, M., Simsa, R., & Badelt, C. (2022). Handbuch der Nonprofit-Organisation: Strukturen und Management. (6. Aufl.) Schäffer Poeschel.</p> <p>Theuvsen, L., Andeßner, R., Gmür, M. & Greiling, D. (2017). Nonprofit-Organisationen und Nachhaltigkeit. SpringerGabler.</p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z.B. publizierte Studien etc.) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Lehrperson(en):</p> <p style="text-align: center;">(siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Lehrveranstaltungsbezeichnung</p> <p>Non-Profit-Organisationen: Ökonomische Grundlagen (Freies Wahlfach)</p>	<p>Modul: 17</p> <p>Semester: 1-3</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Ökonomische Theorien zur Entstehung von Non-Profit-Organisationen</i> ▪ <i>Ursachen und Folgen von Marktversagen</i> ▪ <i>Ursachen und Folgen von Staatsversagen</i> ▪ <i>Rolle von Non-Profit-Organisationen</i> ▪ <i>Die ökonomische Bedeutung des Non-Profit-Sektors</i> ▪ <i>Die Rolle des Gesundheitswesens im Non-Profit-Sektor</i> ▪ <i>Aktuelle Themen und Forschung im Bereich des NPO-Sektors aus ökonomischer Sicht</i> 	<p>LV-Code: 39N030</p> <p>Gruppengröße: mind. 10</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: Ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung</p> <p>Die Studierenden....</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können die verschiedenen ökonomischen Theorien zur Entstehung von NPOs beschreiben und vergleichen. ▪ können die Ursachen und Folgen von Markt- und Staatsversagen erklären und diskutieren. ▪ verstehen die Rolle von NPOs als Ergänzung zu den Markt- und Staatssystemen. ▪ können die ökonomische Bedeutung des Non-Profit-Sektors für die Gesellschaft, die Wirtschaft und das Gesundheitswesen erklären. ▪ verstehen, wie NPOs zur sozialen Wohlfahrt beitragen und welche ökonomischen Auswirkungen dies hat. ▪ sind in der Lage, aktuelle Themen und Entwicklungen im Non-Profit-Sektor zu identifizieren und zu diskutieren. ▪ können die neuesten Erkenntnisse und Forschungsergebnisse im Bereich der NPO-Ökonomie kritisch bewerten und diskutieren. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 5</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 2</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 3</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium (in UE): 25</p>
<p>Arbeitsauftrag- Begleitetes Selbststudium</p> <p>Die Studierenden analysieren und diskutieren in Begleitung der Lehrperson(en) auf der Lernplattform Moodle eingestellte Fragestellungen zur Rolle des Gesundheitswesens im NPO-Sektor.</p> <p>Die Studierenden bearbeiten in Begleitung der Lehrperson(en) auf der Lernplattform Moodle eingestellte Fragestellungen zur ökonomischen Analyse des NPO-Sektors.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen:</p> <p>(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p>

<p>Die Studierenden interpretieren und analysieren in Begleitung der Lehrperson(en) auf der Lernplattform Moodle eingestellte in der Fachliteratur publizierte Studien zum NPO-Sektor.</p>	
<p>Literatur/ Unterrichtsmaterialien</p> <p>Gugerty, M. K., Karlan, D. (2018). <i>The Goldilocks Challenge: Right-Fit Evidence for the Social Sector</i>: Oxford University Press.</p> <p>Tirole, J. (2017). <i>Economics for the Common Good</i>: Princeton University Press.</p> <p>Valentinov, V. (2008). The Economics of Nonprofit Organization: In Search of an Integrative Theory. <i>Journal of Economic Issues</i>, 42(3), 745-761.</p> <p>Grünhaus, C., Rauscher, O. (2021). <i>Impact und Wirkungsanalyse in Nonprofit Organisationen, Unternehmen und Organisationen mit gesellschaftlichem Mehrwert: Vom Wirkungsmodell über die Messung, Bewertung bis zur Steuerung, Darstellung und Kommunikation</i>. Kompetenzzentrum für Nonprofit-Organisationen und Social Entrepreneurship. Wirtschaftsuniversität Wien.</p> <p>Schaad, M. (1995). <i>Nonprofit-Organisationen in der ökonomischen Theorie: Eine Analyse der Entwicklung und der Handlungsmotivation der Freien Wohlfahrtspflege</i>. Wiesbaden: Deutscher Universitätsverlag.</p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z.B. publizierte Studien etc.) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Lehrperson(en):</p> <p>(siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Lehrveranstaltungsbezeichnung</p> <p>Non-Profit-Organisationen: Corporate Governance und Finanzierung (Freies Wahlfach)</p>	<p>Modul: 17</p> <p>Semester: 1-3</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Governance in NPOs</i> ▪ <i>Relevante Stakeholder und Prinzipale in NPOs</i> ▪ <i>Finanzierung von NPO</i> ▪ <i>Fundraising bei Privatpersonen</i> ▪ <i>Corporate Fundraising</i> ▪ <i>Fundraising bei Stiftungen</i> ▪ <i>Aktuelle Themen und Forschung im Bereich des Fundraising</i> 	<p>LV-Code:</p> <p style="text-align: right;">39N031</p>
<p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können die verschiedenen Governance Mechanismen von NPOs beschreiben und vergleichen. ▪ können relevante Stakeholder und Prinzipale identifizieren, ihre Rolle erklären und diskutieren. ▪ verstehen die zentralen Finanzierungsarten in NPOs. ▪ können die zentralen Themen, Methoden und Mittel des Fundraising bei Privatpersonen erklären und bewerten. ▪ verstehen, wie NPOs Corporate Fundraising betreiben und welche Effekte und Nebeneffekte dies hat. ▪ sind in der Lage, Finanzierungsmöglichkeiten für NPOs bei Stiftungen identifizieren und zu diskutieren. ▪ können die neuesten Erkenntnisse und Forschungsergebnisse im Bereich Corporate Governance von NPOs und Fundraising kritisch bewerten und diskutieren. 	<p>Gruppengröße:</p> <p style="text-align: right;">mind. 10</p> <hr/> <p>Art der LV:</p> <p style="text-align: right;">Vorlesung mit Übung</p> <hr/> <p>Anwesenheitspflicht:</p> <p style="text-align: right;">Ja</p> <hr/> <p>Unterrichtssprache:</p> <p style="text-align: right;">Deutsch</p> <hr/> <p>Voraussetzung für die Teilnahme:</p> <p style="text-align: right;">keine</p>
<p>Arbeitsauftrag- Begleitetes Selbststudium</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden analysieren und diskutieren in Begleitung der Lehrperson(en) auf der Lernplattform Moodle eingestellte Fragestellungen zur Rolle der Governance und der Finanzierung im NPO-Sektor. ▪ Die Studierenden bearbeiten in Begleitung der Lehrperson(en) auf der Lernplattform Moodle eingestellte Fragestellungen zur finanzwirtschaftlichen Analyse des NPO-Sektors. ▪ Die Studierenden interpretieren und analysieren in Begleitung der Lehrperson(en) auf der Lernplattform Moodle eingestellte in der Fachliteratur publizierte Studien zum NPO-Sektor. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p style="text-align: right;">schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung</p> <hr/> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls:</p> <p style="text-align: right;">5</p> <hr/> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">2</p> <hr/> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">3</p>

	<p>Präsenzzeit im Kontaktstudium (in UE): 25</p>
	<p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p>
<p>Literatur/ Unterrichtsmaterialien Hirth, P. (2013). Corporate Governance in Non-Profit-Organisationen: SpringerVS. Urselmann, M. (2020) (Hrsg). Handbuch Fundraising. (2. Auflage): SpringerGabler. Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z.B. publizierte Studien etc.) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Lehrperson(en): (siehe aktueller Stundenplan)</p>

Lehrveranstaltungsbezeichnung Grundlagen des Managements (Freies Wahlfach)	Modul 17 Semester: 1-3
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre • Überblick über die zentralen Theorien des Managements • Unterschiede zwischen Management, Unternehmensführung und Organisation • Quantitative Unternehmenssteuerung • Marktorientierte Unternehmensführung • Grundlagen der Logistik • Einführung in Steuerungssysteme 	LV-Code: <p style="text-align: right;">39N032</p> Gruppengröße: <p style="text-align: right;">max. 35</p> Art der LV: <p style="text-align: center;">Vorlesung mit Übung</p> Anwesenheitspflicht: <p style="text-align: right;">Ja</p> Voraussetzung für die Teilnahme: <p style="text-align: right;">keine</p> Unterrichtssprache: <p style="text-align: right;">Deutsch</p> Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): <p style="text-align: center;">schriftliche Prüfung</p>
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die grundlegenden Theorien der Unternehmensführung und können diese in den jeweiligen Situationen auswählen und anwenden. ▪ lernen und verstehen die relevanten Grundlagen finanz- und erfolgswirtschaftlicher Unternehmenssteuerung. ▪ kennen die wichtigsten Methoden zur Analyse und Beschreibung der Rahmenbedingungen von Unternehmensführung. ▪ können für Basisprobleme des Managements, der Organisation und quantitativen Unternehmensführung geeignete Steuerungsinstrumente auswählen. ▪ sind in der Lage, zentrale Geschäftsprozesse zu planen. ▪ verstehen und planen Marketingkonzepte. 	Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: <p style="text-align: right;">5</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">2</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">3</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: <p style="text-align: right;">10 (Virtuelle Kontaktzeit)</p>
Arbeitsauftrag Begleitetes Selbststudium: Die Studierenden wählen eine der bereitgestellten Fallstudien aus und bearbeiten sie in Kleingruppen. Sie erstellen einen Bericht, in dem sie die Fallstudie bezogen auf die Modulinhalte analysieren und gestellte Fragen lösen. Dabei berücksichtigen sie mehrere Subdisziplinen des Managements.	Qualifikation der Prüfer*innen: <p style="text-align: center;">(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p>

Literatur/ Unterrichtsmaterialien

Schreyögg, G., Koch, J. (2020): Management. Heidelberg&Berlin: SpringerGabler

Vahs, D., Schäfer-Kunz, J. (2021): Einführung in Betriebswirtschaftslehre. Stuttgart: Schäffer-Poeschl.

Wechselnde aktuelle Artikel und Fallstudien.

Lehrperson(en):

(siehe aktueller Stundenplan)

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Begleitseminar Masterarbeit (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 18</p> <p>Semester: 4</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aspekte des Planens, Erarbeitens und Präsentierens eines Forschungsvorhabens ▪ Aufbau und Systematik einer wissenschaftlichen Arbeit und eines wissenschaftlichen Artikels, beispielhaft diskutiert entlang der geplanten Forschungsfragen der Studierenden ▪ Entwicklung, Konzeption und Operationalisierung von Forschungsfragestellungen ▪ Überwachung des Fortschritts eines wissenschaftlichen Projekts ▪ Aufbau und Systematik einer wissenschaftlichen Präsentation ▪ Umgang mit Problemen und Störungen ▪ Präsentieren sowie Verteidigen eigener Forschungsergebnisse ▪ Geben von Feedback zu einer wissenschaftlichen Arbeit ▪ Sensibilisierung hinsichtlich der Vermeidung wissenschaftlichen Fehlverhaltens sowie der Berücksichtigung geschlechtergerechter Sprachregelung 	<p>LV-Code: 39N022</p> <p>Gruppengröße: 35</p> <p>Art der LV: Seminar</p> <p>Anwesenheitspflicht: Ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können die, im Zusammenhang mit der Masterarbeit stehende Forschungskonzeption, den Forschungsverlauf und die Forschungsergebnisse wissenschaftlich strukturiert und prägnant präsentieren. ▪ sind in der Lage, die Ergebnisse zu erläutern und zu verteidigen. ▪ können über das Erlernte und Erreichte kritisch reflektieren. ▪ sind für die Verwendung geschlechtersensibler Sprache sensibilisiert und setzen diese um und können diese anwenden. ▪ sind hinsichtlich der Vermeidung wissenschaftlichen Fehlverhaltens sensibilisiert. ▪ können konstruktives Feedback zu präsentierten Ergebnissen geben. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungskündigung): Schriftliche und mündliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 5</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium (in UE): 40</p>

<p>Arbeitsauftrag- Begleitetes Selbststudium</p> <p>Das Modul ist ein Begleitseminar zum Modul „Masterarbeit“ und damit steht die Umsetzung des Forschungsprojektes und das Verfassen der Masterarbeit im Vordergrund.</p> <p>Das Seminar dient dazu die Studierenden in Ihrem Forschungsprojekt zu begleiten. Dazu verfassen die Studierenden ein schriftliches Forschungskonzept zu Ihrer Masterarbeit und präsentieren laufend den aktuellen Stand des Forschungsvorhabens und diskutieren diesen in der Gruppe.</p>	<p><i>Qualifikation der Prüfer*innen:</i></p> <p>(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p>
<p>Literatur/ Unterrichtsmaterialien</p> <p>Saunders, M. N. K., Lewis, P., Thornhill, A. (2019). Research Methods for Business Students. 8. Auflage, Pearson.</p> <p>Ascheron, Claus (2019). Wissenschaftliches Publizieren und Präsentieren: Ein Praxisleitfaden mit Hinweisen zur Promotion und Karriereplanung. Springer Berlin, Heidelberg.</p> <p>Hey, Barbara (2018). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung. 2. Auflage, Springer Gabler Berlin, Heidelberg.</p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z.B. publizierte Studien etc.) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p><i>Lehrperson(en):</i></p> <p>(siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung Schriftliche Abschlussarbeit (Masterarbeit) inklusive mündliche Abschlussprüfung (Pflichtmodul)</p>	<p><i>Modul: 19</i> <i>Semester: 4</i></p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemäß der geltenden Studien- und Prüfungsordnung sind die Studierenden im Master-Studium Health Care Management verpflichtet, am Ende ihres Studiums eine wissenschaftliche Arbeit zu einem dem Studium entsprechenden Thema zu verfassen. ▪ Die Masterarbeit soll nach den Grundsätzen für wissenschaftliches Arbeiten über die Tätigkeit des Studierenden, die Aufgabenstellung, die Zielsetzung, die verwendeten Methoden und die erreichten Resultate Auskunft geben (siehe Art. I § 24 Abs. 3 der Studien- und Prüfungsordnung der UMIT TIROL). ▪ Im Rahmen der mündlichen Abschlussprüfung werden die Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Diskurs (Präsentation und Antwortverhalten) der Prüfungskandidatin*des Prüfungskandidaten beurteilt. 	<p><i>Gruppengröße:</i> 35</p> <p><i>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</i> Abschlussarbeit inkl. mündliche Abschlussprüfung</p> <p><i>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls:</i> 20 <i>(schriftliche Prüfungsleistung: 17/ mündliche Prüfungsleistung: 3)</i></p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, innerhalb einer gegebenen Frist ein Problem aus dem jeweiligen Fachgebiet selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. ▪ präsentieren und diskutieren ihre erarbeiteten Ergebnisse. 	<p><i>Qualifikation der Prüfer*innen:</i> (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p>